

# Colin & Cie

2025

Wealth  
Management  
Magazin

IM STRUDEL DER  
MÄRKTE:  
STABIL DURCH  
STÜRMISCHE ZEITEN

Die grössten Fehler beim Geldanlegen • Ganzheitliche Beratung mit  
Vermögensplan • Zielorientierung im Anlageprozess

«Vertrauen Sie auf Expertise, die Ihre finanzielle Zukunft sicher auch durch stürmische Zeiten navigiert.»

Colin&Cie

## Werte Leserinnen und Leser



Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen die erste Ausgabe unseres «Colin&Cie – Wealth Management Magazins». Diese Premiere markiert einen weiteren Schritt in unserer Mission, Ihnen fundierte Einblicke in unsere Arbeit zu gewähren und wertvolle Informationen sowie praxisnahe Anlagestrategien bereitzustellen.

In einer Welt, die sich in rasantem Tempo verändert, ist es wichtiger denn je, Vermögen nicht nur zu bewahren, sondern gezielt und mit Weitblick zu gestalten. Colin&Cie steht Ihnen als unabhängiger und strategischer Partner zur Seite, um diese Herausforderung mit einem klaren, individuellen Vermögenskonzept zu meistern. Unsere Herangehensweise: Wir betrachten Ihr Gesamtvermögen, setzen auf bewährte und zugleich innovative Anlagestrategien und begleiten Sie langfristig.

Die aktuelle Zeit ist geprägt von geopolitischen Unsicherheiten, wirtschaftlichen Umbrüchen und volatilen Märkten. Gleichzeitig eröffnen sich neue Chancen – für flexible Anlagestrategien, für nachhaltige Investments und für eine noch individuellere Kundenbetreuung. Wir bei Colin&Cie sehen es als unsere Aufgabe an, Ihnen für Ihr Vermögen nicht nur Sicherheit zu bieten, sondern auch Entwicklungspotenziale aufzuzeigen und umzusetzen. Unser Wealth-Management-Ansatz kombiniert eine fundierte Analyse mit einem erstklassigen Netzwerk und jahrzehntelanger Erfahrung.

In dieser Erstausgabe unseres Magazins geben wir Ihnen eine tiefere Einsicht in unseren Beratungs- und Anlageprozess. Wir

beleuchten die häufigsten Fehler beim Investieren und zeigen, wie eine strukturierte Vermögensplanung Ihre finanziellen Ziele absichert. Ebenso werfen wir einen Blick auf nachhaltige Anlagen, alternative Investments und die Entwicklungen an den Finanz- und Immobilienmärkten.

Darüber hinaus freuen wir uns, Ihnen exklusive Interviews mit Branchenexperten und Erkenntnisse aus unseren jüngsten Wealth-Management-Konferenzen zu präsentieren. Denn Wissen und Austausch sind essenzielle Bausteine einer erfolgreichen Anlagestrategie.

Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken und die besten Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse entwickeln. Wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen, neue Perspektiven zu entdecken und mit uns in den Dialog zu treten.

Herzlichst,

*Th. Warnecke*

**Thomas Warnecke**  
Gründer und CEO, Colin&Cie



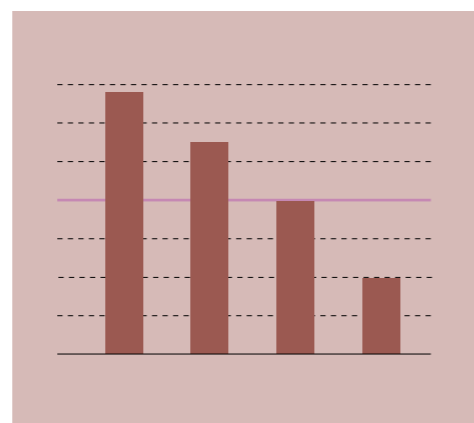
## Zahlen und Fakten

S. 8



## Sommer in St. Moritz

S. 10



## Die grössten Fehler beim Geldanlegen

S. 4



## Wie soll ich mein Vermögen anlegen?

S. 12



## Mit massgeschneiderter Vermögensverwaltung zum Erfolg

S. 20

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Colin&Cie Schweiz AG, Colin&Cie Luxembourg S.A.

#### Verantwortlich für den Inhalt

Roman Awischus, Björn Recher

#### Gestaltung & Art Direction

Reach Partners AG, Zürich, Schweiz

#### Druck

Kasimir Meyer AG, Wohlen, Schweiz

#### Bildquellen

Colin&Cie, Getty Images, St. Moritz Tourismus AG, BMW (Schweiz) AG, Cartier International AG, IWC Schaffhausen, branch of Richemont International SA, Hublot SA, Omega SA, Hannibal Uhren AG, Walde Immobilien AG, Mövenpick Wein Schweiz AG, Schweizerisches Rotes Kreuz

#### DISCLAIMER

Diese Publikation des Investment Office der Colin&Cie Gruppe basiert auf als zuverlässig erachteten Quellen, ohne Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Informationen und Kurse sind zum Zeitpunkt der Erstellung gültig und können sich ändern. Prognosen und Meinungen basieren auf Annahmen der Colin&Cie Gruppe, wobei abweichende Annahmen zu anderen Ergebnissen führen können. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für künftige Ergebnisse; Anlagen können erheblichen Wertverlusten unterliegen. Dieses Marketingmaterial dient ausschliesslich zu Werbezwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder anderen Finanzdienstleistungen dar. Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ihren Berater konsultieren, um ihre persönlichen Ziele, ihre finanzielle Situation und die damit verbundenen Risiken zu berücksichtigen.

Die Inhalte dieser Publikation entsprechen dem Kenntnisstand der zum 9. April 2025 verfügbaren Informationen.

## Anlageklassen (Anleihen, Aktien und alternative Anlagen)

S. 26

## Schweizer Immobilienmarkt

S. 33

## Deutscher Immobilienmarkt

S. 36

## Zuwachs im Team Zürich

S. 40

## Nachhaltig investieren

S. 42

## Rückblick Wealth Management Konferenzen

S. 46

## Agenda 2025

S. 48

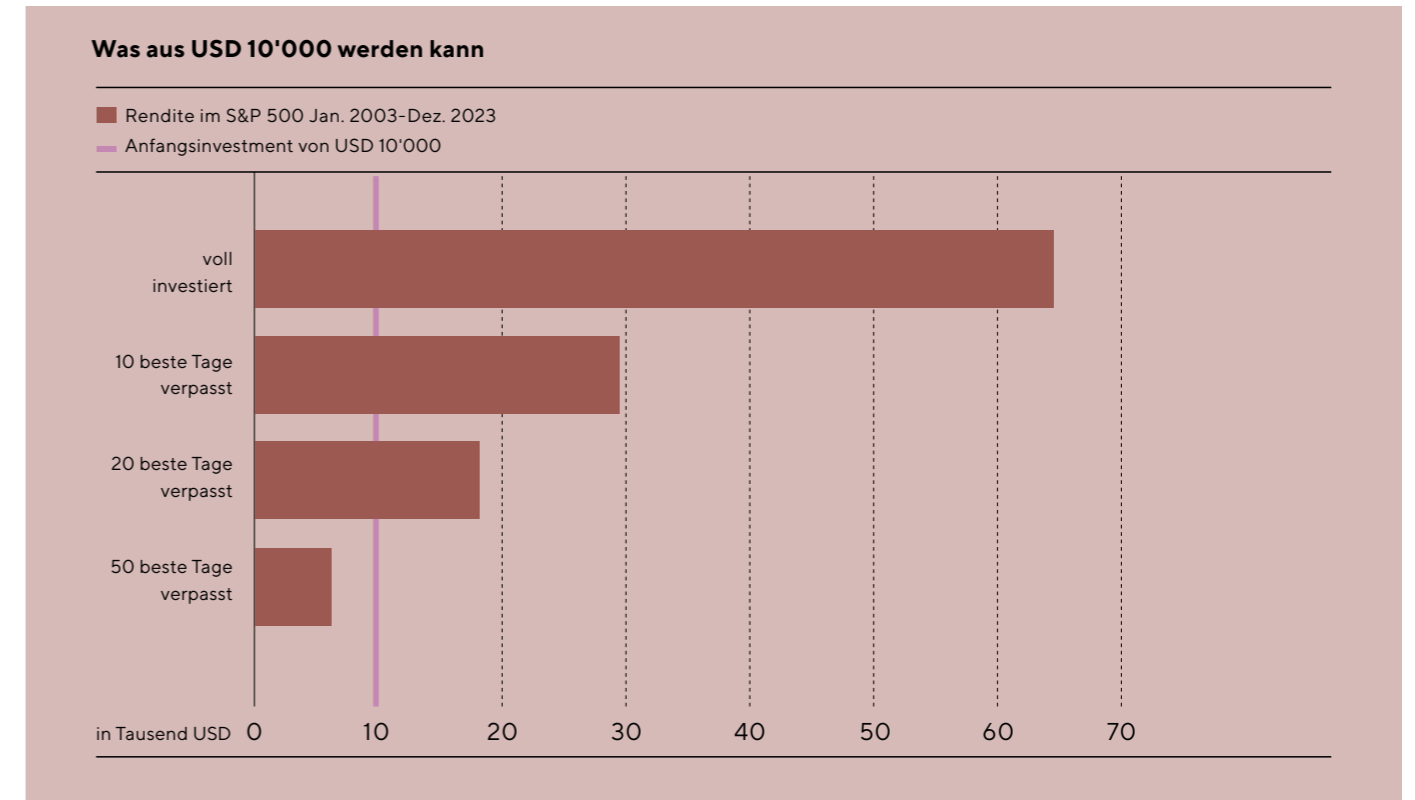
# DIE GRÖSSTEN FEHLER BEIM GELDANLEGEN

– und wie man sie vermeidet.

 Ernesto Turnes

Der Schlüssel zur erfolgreichen Geldanlage liegt in der Kombination aus dem Bewahren eines kühlen Kopfes, dem Festhalten an der diversifizierten Anlagestrategie sowie der klaren Fokussierung auf das jeweilige Anlageziel.

Wer sich an diesen grundsätzlichen Eckpfeilern orientiert, kann nicht nur die Risiken reduzieren, sondern zugleich die Chancen auf einen nachhaltigen Anlageerfolg erhöhen. Mit der notwendigen Geduld, Disziplin und zielorientiertem Vorgehen wird das Geldanlegen nicht zur emotionalen Achterbahnfahrt, sondern zum wichtigen Wegbegleiter in die finanzielle Freiheit.



## Emotionen und Timing sind gefährliche Spielverderber der Anleger

An den Finanzmärkten dominieren die Emotionen Angst und Gier, welche die Anleger zu irrationalem Verhalten verleiten. Panikartige Verkäufe bei fallenden Kursen und von der Herde getriebene Käufe bei ansteigenden Kursen vernebeln die Rationalität der Anleger. Dieses emotionale Verhalten widerspricht der Grundregel «buy low, sell high» und führt zu suboptimalen Anlageentscheidungen. Emotionale Fallstricke können beispielsweise mit einer Delegation der Anlageentscheidungen im Zuge eines Vermögensverwaltungsmandates vermieden werden.

Selbst Anleger, welche ihre Emotionen mehr oder weniger im Griff haben, können der Versuchung erliegen, den perfekten Zeitpunkt für Käufe und Verkäufe – im Fachjargon «Market-Timing» genannt – bestimmen zu wollen. Zahlreiche Untersuchungen zeigen eindrucksvoll auf, dass beim Verpassen der besten 10 oder 20 Börsentage in den letzten Jahrzehnten die Gesamtrendite massgeblich reduziert wurde (siehe Grafik). Anstelle von impulsivem Handeln und unnötigen Gedanken über den optimalen Ein- und Ausstiegszeitpunkt sollten sich Anleger vielmehr auf die Definition und Umsetzung einer optimalen Anlagestrategie konzentrieren.

## Anlagestrategie und Disziplin sind wichtige Bausteine für den Anlageerfolg

Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Grossteil der langfristigen Rendite auf die Anlagestrategie zurückzuführen ist. Eine optimale Anlagestrategie sollte immer auf die Risikotoleranz der Anleger abgestimmt sein. Die anschliessende Empfehlung, möglichst an der definierten Anlagestrategie festzuhalten, klingt zwar nicht spektakulär oder neuartig, gilt aber unter den professionellen Anlegern als einer der wichtigsten

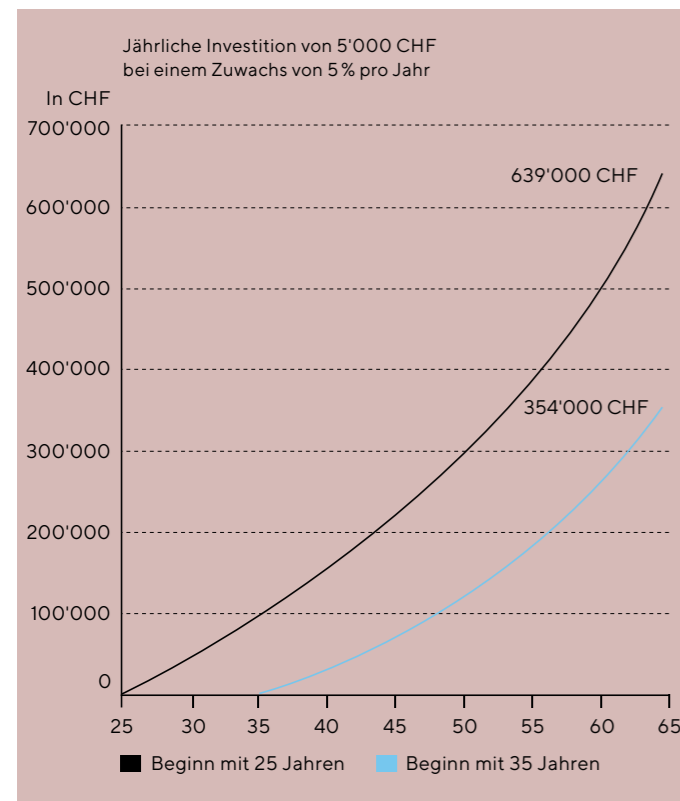
Erfolgsfaktoren. Da Marktbewegungen die Gewichtungen der Anlageklassen im Portfolio ständig verändern, ist es zweckmässig, nach einer gewissen Zeit oder situativ im Falle einer starken Abweichung von der strategischen Gewichtung, ein Rebalancing vorzunehmen. Dabei werden die Gewichtungen im Portfolio wieder auf die ursprünglichen strategischen Werte zurückgeführt, um bei einer überraschenden Kurskorrektur nicht auf dem falschen Bein erwisch zu werden. Eine langfristig erfolgreiche Anlagestrategie sollte sich auch die Vorteile der Diversifikation zunutze machen, indem das Vermögen auf mehrere Anlageklassen, Regionen, Währungen und Risikofaktoren verteilt wird. Eine optimale Diversifikation ermöglicht es, das Schwankungsrisiko eines Portfolios zu reduzieren und damit die Risiko-Rendite-Eigenschaften massgeblich zu verbessern. Auch diese Weisheit stellt weitgehend Allgemeinwissen dar. Dennoch kann immer wieder festgestellt werden, dass Portfolios in der Praxis oft keine optimale Diversifikation beziehungsweise gefährliche Klumpenrisiken aufweisen.

Eine zielorientierte Anlagestrategie kann jedoch nur ihre volle Wirkung entfalten, wenn die Anleger auch in schwierigen Marktphasen daran festhalten. In Krisenphasen weichen jedoch insbesondere Privatanleger häufig von dieser Empfehlung ab und realisieren nicht nur die erzielten Verluste, sondern verpassen oft auch die anschliessende Aufwärtsbewegung an den Börsen.

Beim langfristigen Festhalten an der Anlagestrategie spielt den Anlegern nicht nur der positive und vielfach unterschätzte Zinseszinsseffekt in die Hände, sondern auch der Zeithorizonteffekt. Letzterer erlaubt es den Anlegern, bei längerem Anlagehorizont mehr Risiken einzugehen, zumal sich die Kurschwankungen von risikobehafteten Anlagen über die Zeit

stets wieder ausgeglichen haben, zumindest in der historischen Betrachtung und bei ausreichender Diversifikation. Aufgrund dieser Glättung spielt bei langfristigem Anlagehorizont die Volatilität eigentlich nur noch eine untergeordnete Rolle, zumal das Augenmerk vielmehr auf der Durchschnittsrendite liegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzmarktdaten der letzten 100 Jahre kein absoluter Garant für die künftigen Kursentwicklungen sind.

#### Relevanz des Zinseszineffekts

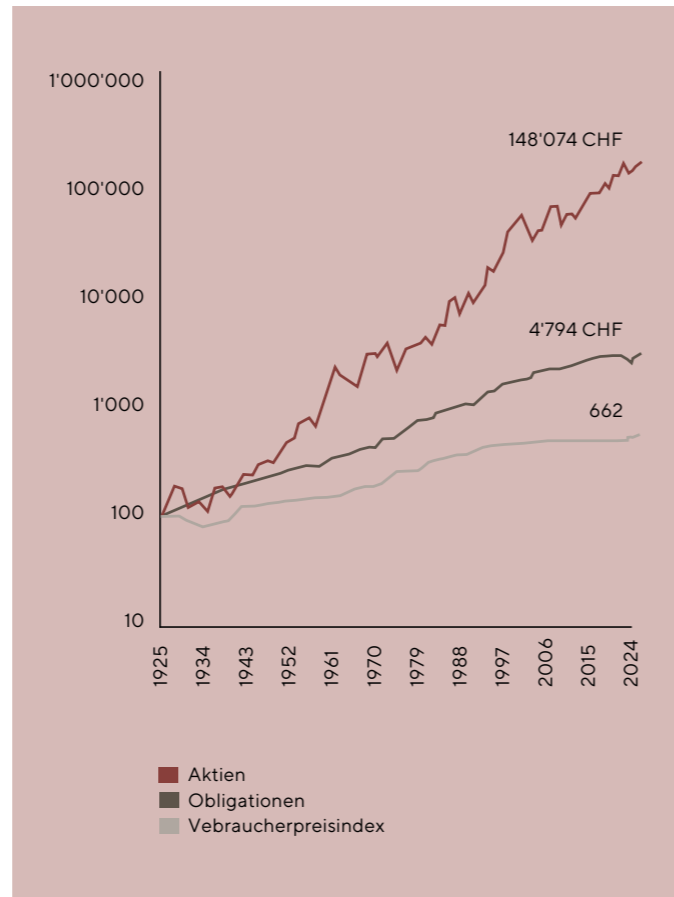


Quelle: JP Morgan: Guide to the Markets, 2025

Ein Anleger, der bereits im Alter von 25 Jahren beginnt, jährlich 5'000 CHF mit einer durchschnittlichen Rendite von 5% zu investieren, verfügt zum Zeitpunkt der Pensionierung mit 65 Jahren über ein Vermögen von etwa 639'000 CHF. Startet ein anderer Anleger hingegen erst 10 Jahre später, also mit 35 Jahren, bei gleicher jährlicher Investition und Rendite, erreicht er bis zum Alter von 65 Jahren lediglich ein Vermögen von rund 354'000 CHF. Der Unterschied beläuft sich nicht nur auf die weniger investierten 50'000 CHF (10 Jahre multipliziert mit 5'000 CHF pro Jahr), sondern auf fast 300'000 CHF! Dieses Ergebnis verdeutlicht die enorme Bedeutung des Zinseszineffekts, welcher insbesondere bei längerem Anlagehorizont eine entscheidende Rolle spielt.

#### Relevanz des Anlagehorizontes

Eine Investition von 100 CHF in Schweizer Aktien vor etwa 100 Jahren hätte sich bis heute auf beeindruckende 148'074 CHF vermehrt. Im Vergleich dazu hätte dieselbe Investition in Schweizer Obligationen lediglich ein Vermögen von 4'794 CHF erzielt. Gleichzeitig stiegen die Verbraucherpreise in diesem Zeitraum von einem Indexwert von 100 auf 662, was die damit verbundene Geldentwertung verdeutlicht. Vor die-



Quelle: Banque Pictet & Cie SA, Stand 31.12.2024

sem Hintergrund bietet ein langfristiger Anlagehorizont (ab 10 bis 15 Jahren) Anlegern die Möglichkeit, höhere Risiken einzugehen und einen grösseren Anteil ihres Vermögens in Aktien statt in Obligationen zu investieren. Der Grund: Verluste durch Marktkorrekturen werden über längere Zeiträume hinweg tendenziell wieder ausgeglichen, was zumindest in den letzten 100 Jahren deutlich sichtbar war. Tatsächlich gab es in diesem Zeitraum bei Schweizer Aktien keine einzige 15-Jahres-Periode mit negativen Renditen. Anders verhält es sich bei einem kurzfristigen Anlagehorizont oder bei zeitlicher und finanzieller Annäherung an die Anlageziele. In solchen Fällen empfiehlt es sich, das Risiko zu reduzieren, um die Stabilität des Portfolios zu gewährleisten.

#### Fehlende Anlageziele verunmöglichen eine Zielerreichung

Die Anlagestrategie stellt keinen Selbstzweck dar, sondern dient als Mittel zum Zweck. Das Ziel einer optimalen Anlagestrategie besteht darin, ein individuelles Anlageziel mit grösstmöglicher Wahrscheinlichkeit zu erreichen. Vor diesem Hintergrund ist nicht die Volatilität eines Portfolios das relevante Risiko, sondern vielmehr die Wahrscheinlichkeit, das formulierte Anlageziel zu verfehlen. Die meisten Menschen verfolgen in ihrem privaten und beruflichen Leben klare Ziele. Bei der Geldanlage wird den Anlagezielen jedoch oft eine zu geringe Bedeutung beigemessen. Im Gegensatz dazu stellt das zielbasierte Anlegen (Goal-Based Investing, GBI) die individuellen Anlageziele bewusst in den Mittelpunkt. Dabei sind die Anlageziele und somit auch die Anlagestrategie(n) in regelmässigen Abständen an die im Lebensverlauf dynamischen Bedürfnisse und Umstände der Anleger anzupassen.

#### Fazit: Der Weg zum Anlageerfolg

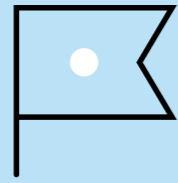
Erfolgreiches Investieren erfordert mehr als nur eine Portion Glück oder das richtige Gespür für die Marktbewegungen. Es basiert vielmehr auf einer Kombination aus emotionaler Kontrolle, diszipliniertem Festhalten an der Anlagestrategie und klarer Fokussierung auf die Anlageziele. Um typische Anlegerfehler zu vermeiden und die Wahrscheinlichkeit des Anlageerfolgs zu erhöhen, sollten Anleger:

1. Emotionen kontrollieren und der Versuchung des Market-Timings widerstehen
2. Eine diversifizierte und auf das Risikoprofil abgestimmte Anlagestrategie entwickeln und diszipliniert daran festhalten
3. Individuelle Anlageziele definieren und regelmässig überprüfen
4. Einen langfristigen Anlagehorizont anvisieren und kurzfristige Marktschwankungen ignorieren
5. In finanzielle Ausbildung investieren, um fundierte Entscheidungen treffen zu können, oder die Anlageentscheidungen an Profis delegieren

Abschliessend gilt es darauf hinzuweisen, dass auch die beste Anlagestrategie kein Garant für anhaltenden Erfolg bietet. Die Finanzmärkte bleiben unvorhersehbar und volatil. Dennoch kann mit einem zielorientierten Ansatz die notwendige Voraussetzung zur Erreichung der persönlichen finanziellen Ziele geschaffen werden.



**Über den Autor** Ernesto Turnés ist langjähriger Professor für Banking und Finance sowie Leiter des Instituts für Finance und Law (IFL) an der Ostschweizer Fachhochschule (OST) in St. Gallen. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten zählen: Asset-Management, Finanzmärkte, Anlageklassen und Finanzinstrumente. Er ist CFA-Charterholder und hat an der Universität St.Gallen (HSG) zwei Masterabschlüsse erlangt: M. A. Banking and Finance und M. A. Volkswirtschaftslehre. Neben seiner akademischen Tätigkeit ist er seit mehreren Jahren Verwaltungsratspräsident einer Asset-Management-Boutique sowie Stiftungsrat und Präsident des Anlageausschusses einer grossen Pensionskasse.

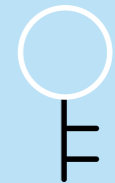


2009

Gründung



100-200

Wachstum in Mio. CHF  
pro Jahr

2 Mrd.+

betreutes Kundenvermögen  
in CHF

«Der kontinuierliche Werteverfall und Fokus auf kurzfristige Unternehmenserfolge hat mich so enttäuscht. Das gab uns mitten in der Finanzkrise 2009 den Anstoss, ein grundsätzlich neues Geschäftsmodell zu entwerfen.»

Thomas Warnecke, Gründer und CEO

# ÜBER COLIN & CIE

Zahlen und Fakten



40+

Mitarbeitende



2

Vollständige Überwachung  
durch Aufsichtsbehörden  
in der Schweiz (FINMA)  
und Luxemburg (CSSF)

5

Standorte in Zürich, Zug,  
Schaffhausen, Lugano und  
Luxemburg

«Klar, vordergründig geht es um Zahlen und Börsenkurse. Aber die Essenz des Ganzen ist immer der Mensch.»

Peter Strohm, Managing Partner bei Colin&Cie in Schaffhausen und  
erster Berater des Unternehmens im Jahr 2009

«Sagen, dass man anders ist, kann jeder. Wir haben uns dafür entschieden, es auch wirklich zu leben.»

Marcel Schällebaum, Managing Partner bei Colin&Cie in Zürich und  
zweiter Berater des Unternehmens im Jahr 2010

# WARUM ST. MORITZ AUCH IM SOMMER EINE REISE WERT IST



Mit gesicherten optimalen Schneeverhältnissen, mehr als 300 Sonnentagen, vielen gut präparierten Pisten sowie einer Vielzahl erstklassiger Hotels und Restaurants gehört St. Moritz zu den weltweit bekanntesten Wintersport-Destinationen. Dazu tragen auch die zahlreichen Top-Events wie internationale Ski-, Bob- und Skeleton-Rennen, der Snow Polo World Cup und das Pferderennen «White Turf» bei.

Doch Marijana Jakic, CEO von St. Moritz Tourismus, betont: «St. Moritz ist nicht nur ein Winterparadies – im Sommer wird es zum exklusiven Rückzugsort für Geniesser und Abenteuerer. Wer glaubt, dass der legendäre Kurort nur in der kalten Jahreszeit glänzt, verpasst eine faszinierende, luxuriöse Sommerwelt voller Genuss, Lifestyle und Naturerlebnisse.»

## Genuss und Lifestyle auf höchstem Niveau

Die Region bietet eine beeindruckende Auswahl an Gourmetrestaurants – von Michelin-Sterne-Küchen bis hin zu charmanten Berghütten mit lokalen Spezialitäten. Auf den Sonnenterrassen der Luxushotels geniesst man erlesene Weine mit Blick auf die imposante Alpenlandschaft. Shopping-Fans flanieren durch die Via Serlas, die höchstgelegene Luxus Einkaufsstrasse Europas.

## Sport, Natur und exklusive Kulturveranstaltungen

Ob Golfen auf einem der höchstgelegenen Plätze Europas, private Segeltörns auf dem St. Moritzersee oder geführte

Wanderungen – Aktivurlauber und Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten. Besonders beliebt sind Yoga-Sessions auf 3'000 Metern Höhe oder exklusive E-Bike-Touren. Und für Kulturfreunde stehen hochkarätige Veranstaltungen wie das «Open Doors Engadin», das «Festival da Jazz» oder das «St. Moritz Art Film Festival» auf dem Programm.

Für Marijana Jakic steht fest: «St. Moritz im Sommer ist ein Geheimtipp für anspruchsvolle Reisende. Die Kombination aus erstklassiger Gastronomie, exklusiven Sportmöglichkeiten und kulturellen Highlights macht den Ort zu einer einzigartigen Destination.»



## ÜBERNACHTEN

### Badrutt's Palace Hotel

Das legendäre 5-Sterne-Hotel verbindet Geschichte mit modernem Luxus. Gäste geniessen einen atemberaubenden Blick auf den St. Moritzersee, erstklassige Gourmetrestaurants und einen exzellenten Spa-Bereich.

[badruttspalace.com](http://badruttspalace.com)

### Kulm Hotel St. Moritz

Dieses traditionsreiche Hotel, gegründet 1856, bietet alpinen Luxus auf höchstem Niveau. Besonders beliebt sind die grosszügigen Suiten mit Panoramablick und das preisgekrönte Kulm Spa.

[kulm.com](http://kulm.com)

## SHOPPING

### Via Serlas und Via Maistra

Die beiden Einkaufsstrassen bieten Flagship-Stores zahlreicher weltbekannter Marken. Dazu gehören internationale Modehäuser wie Gucci, Prada, Louis Vuitton und Moncler mit ihren exklusiven Kollektionen, Designer wie Loro Piana, Brunello Cucinelli und Zegna mit hochwertiger italienischer Mode sowie Luxusmarken wie Cartier, Bulgari, Chopard und Bucherer mit hochkarätigem Schmuck und luxuriösen Uhren.

## VERANSTALTUNGEN

### Festival da Jazz

Die 18. Austragung des Festivals findet von Anfang bis Ende Juli 2025 statt. Musikfreunde können sich wieder auf Weltklasse-Jazz an grossartigen Lokationen freuen, die vom traditionsreichen Grandhotel über den exklusiven Privatclub bis zum wunderschön gelegenen Bergsee reichen. Viele der Konzerte sind kostenfrei, darunter auch die Sunrise- und Sunset-Konzerte am Stazersee.

[festivaldajazz.ch/de](http://festivaldajazz.ch/de)

### Red Bull X-Alps

Was mit Ausdauer, Kraft, Mut und Wille möglich ist, zeigen 35 ausgewählte Athleten beim härtesten Abenteuerrennen der Welt. Fast zwei Wochen lang werden sie über 1'000 Kilometer zu Fuss oder per Gleitschirm zurücklegen und verschiedene Wendepunkte passieren. Einer dieser Wendepunkte wird im Juni 2025 die «Landebahn» des Kulm Country Club in St. Moritz sein.

[redbullxalps.com](http://redbullxalps.com)

## ESSEN

### Bergrestaurant Chasellas

Kulinarische Höhenflüge auf 1936 m ü. M. – Chasellas, das Restaurant mit Charme und Sonnenterrasse, gehört zum renommierten Suvretta House und liegt direkt am Einstieg ins Ski- und Wandergebiet. Durch das Angebot einer rustikalen Mittagsküche wird man den Wünschen der Skifahrer und Wanderer gerecht.

[suvretthouse.ch/gastronomie/bergrestaurants](http://suvretthouse.ch/gastronomie/bergrestaurants)

### La Scarpetta

Zu den ausgesuchten Weinen von handverlesenen Produzenten aus der Schweiz und Italien wird täglich wechselnde hausgemachte Pasta (mit Fleisch oder vegetarisch) serviert – alternativ wählt man aus der kleinen Karte. Weiter im Angebot: Eine schöne Aperitivo-Auswahl mit Bruschetta, gegrilltem Gemüse, Käse oder Trockenfleisch.

[la-scarpetta.ch](http://la-scarpetta.ch)

# HABEN SIE EINEN PLAN?

Wie soll ich mein Vermögen anlegen?  
Sind Aktien oder Gold eine  
gute Wahl? Diese Fragen stellen sich  
viele Anleger. Unsere Antwort:  
Es kommt auf Ihre Lebens- und  
Anlageziele an.

## Bedürfnisanalyse: Auszug aus dem Fragebogen und dem Vermögensplan (Darstellung der privaten Situation)

Private Situation Wie ist Ihr Zivilstand? Haben Sie Kinder? Wie ist Ihr Güterstand?	Ziele, Pläne (in 10–15 Jahren) Wie hoch ist das gesamte Bankvermögen? Welche Ziele verfolgen Sie?
Verheiratet, 3 Kinder (1999, 2001, 2004)	Kapitalerhalt ist wichtig
Wohnsitz: Zürich, CH	Eiserne Reserve: ca. CHF 250'000
Gesetzlicher Güterstand	Ehefrau ist finanziell abgesichert
Jährliche Ausgaben: ca. CHF 180'000	Ausgaben sollen stabil bleiben
Kinder teils noch finanziell abhängig (Studium)	Anschaffungen geplant
Patientenverfügungen vorhanden	Ziel: finanzielle Unabhängigkeit

## Heutige Vermögensbilanz mit historischen Renditen und Risikokennzahlen der einzelnen Anlageklassen

	Netto TCHF	in %	Rendite	Worst Case	Liquidität	Verlust
<b>Cash</b>	<b>500</b>	<b>3.3%</b>	<b>2%</b>	<b>0%</b>		<b>0%</b>
ZKB					täglich	
UBS (CH)	500				täglich	
<b>Bankvermögen</b>	<b>1'450</b>	<b>9.5%</b>	<b>6.8%</b>	<b>-45%</b>		<b>-26%</b>
Anleihen	300	2.0%	3-4%	-18%	täglich	-8%
Aktien	1'000	6.9%	7-8%	-52%	täglich	-31%
Rohstoffe/Edelmetalle	100	0.7%	4-6%	-49%	täglich	-30%
Alternative Anlagen			5-6%	-30%	>3 Jahre	-7%
<b>Forderungen/Kredite</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0%</b>		<b>0%</b>
<b>Versicherungen</b>	<b>3'000</b>	<b>19.7%</b>	<b>2.8%</b>	<b>-18%</b>		<b>-10%</b>
Allianz LVP	500	3.3%	2.0%	-18%	>3 Jahre	-10%
Pensionskasse	2'500	16.4%	3.0%	-18%	>3 Jahre	-10%
<b>Immobilien</b>	<b>5'000</b>	<b>32.9%</b>	<b>2.0%</b>	<b>-50%</b>		<b>-10%</b>
MFH Vermietete Immobilien	3'000	19.7%	0-2%	-50%	bis 12 Mte	-20%
Selbstgenutzte Immobilien	2'500	13.2%	0-2%	-50%	>3 Jahre	-20%
<b>Beteiligungen</b>	<b>5'000</b>	<b>32.9%</b>	<b>8.0%</b>	<b>-23%</b>		<b>-34%</b>
Direktbeteiligungen				-100%	>3 Jahre	-20-50%
Eigenes Unternehmen	4'500	29.6%	8.0%	-20%	bis 12 Mte	-20-50%
Private Equity	500	3.3%	8.0%	-50%	>3 Jahre	-20%
<b>Andere</b>	<b>250</b>	<b>1.6%</b>	<b>0.0%</b>	<b>-50%</b>		<b>-50%</b>
Kunst	250	1.6%	0.0%	-50%	>3 Jahre	-50%
<b>Summe</b>	<b>15'200</b>	<b>100.0%</b>	<b>4.5%</b>	<b>-33%</b>		<b>-23%</b>

«Bei Colin & Cie beginnt jede Beratung mit der Erstellung eines individuellen Vermögensplans.»

## Warum braucht es einen Vermögensplan?

Ganz so einfach ist es nicht, auf die eingangs gestellten Fragen die passenden Antworten zu finden, wenn man sie nicht im Zusammenhang mit der gesamten Vermögenssituation eines Kunden sieht. Ohne detaillierte Kenntnis der heutigen Gesamtsituation und seiner künftigen Pläne, Ziele und Wünsche lassen sich diese Fragen von einem Vermögensverwalter gar nicht seriös beantworten.

Genau deshalb beginnt für uns bei Colin&Cie jede Beratung mit der Erstellung eines individuellen Vermögensplans. Dieser basiert auf einer eingehenden Bestandsaufnahme der jeweiligen Vermögens- und Einkommenssituation, heute und mit Ausblick auf die nächsten fünf bis zehn Jahre. Was sind die Lebensziele, die Wünsche, die voraussichtlichen Ausgaben und Investitionen und wie fügt sich dieser Betrag in das Gesamtvermögen ein? Es ist nämlich ein Unterschied, ob eine Anlage von beispielsweise einer Million Franken oder Euro einen Anteil am Vermögen von 100%, 50% oder nur 10% repräsentiert. Und welchem Zweck dient diese Anlage? Wofür soll dieses Vermögen in der Zukunft verwendet werden? Ohne Kenntnis des Anlageziels lässt sich keine adäquate Anlagestrategie entwickeln. Und ohne eine klare Strategie beschränkt sich die Vermögensanlage dann oftmals auf opportunistische Investitionen mit einem häufig zu hohen Risiko für das eigentlich verfolgte Anlageziel.

Daher steht für uns am Anfang jeder Kundenbeziehung die sorgfältige und ausführliche Bedürfnisanalyse. Für die Zusammenstellung der einzelnen Vermögensanlagen und die Formulierung der Lebens- und Anlageziele über die nächsten fünf bis zehn Jahre haben wir einen Fragebogen entwickelt. Um diesen gemeinsam mit dem Kunden zu beantworten, nehmen wir uns viel Zeit. Viele Kunden beschäftigen sich nämlich zum ersten Mal mit einer ganzheitlichen, detaillierten Analyse ihrer Vermögenssituation.

## Von der Bedürfnisanalyse zum Vermögensplan

Aus den im Fragebogen ermittelten Daten und Informationen erstellen wir im Hinblick auf die private und berufliche Situation sowie die Vermögensanlagen in einem ersten Schritt eine Darstellung des Status quo und der zu erwartenden Veränderungen über die nächsten fünf bis zehn Jahre.

Aus der aktuellen Vermögensbilanz ermitteln wir anhand der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen eine indikative Rendite für das Gesamtvermögen. Auch das Risiko von Wertschwankungen im schlimmsten Fall (Worst Case) sowie für den Fall einer kurzfristig notwendigen Liquidierung von Vermögensanlagen (z. B. für Steuerzahlungen im Erbschaftsfall) wird ermittelt.

Anschliessend gleichen wir die im Rahmen der Bedürfnisanalyse ermittelten Lebens- und Anlageziele mit dem aktuellen Status quo ab und ermitteln Handlungsbedarfe sowie konkrete Handlungsempfehlungen zur Erreichung der formulierten Ziele.

Aus den Anlagezielen ergibt sich der Liquiditätsbedarf zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Zukunft. Daraus wiederum leitet sich dann – für jedes einzelne Anlageziel – die optimale Anlagestrategie im Hinblick auf die erwartbare Zielrendite, die Schwankungsintensität (= Risiko) und den empfohlenen Anlagehorizont ab. So wie jeder Kunde oftmals mehrere unterschiedliche Lebensziele hat, ergeben sich dann auch unterschiedliche Anlagestrategien für die Erreichung der unterschiedlichen Anlageziele. Jedem Anlageziel ordnen wir konkrete Vermögensteile zu.

So dient ein bestehendes Immobilienportfolio mit regelmässigen Mieteinnahmen z. B. zur Erreichung des Anlageziels «Zusatzeinkommen nach der Pensionierung». Reichen die Mieteinnahmen unter Berücksichtigung von Inflation und einem steigenden Ausgabenverhalten, z. B. aufgrund vermehrter Reisen im Alter, nicht aus, muss aus anderen Vermögensteilen ein entsprechender regelmässiger und ausschüttungsfähiger Ertrag erwirtschaftet werden.

Das kann dann unter Umständen das Wertpapierportfolio sein, das häufig durch fällige Lebensversicherungen oder einen Unternehmensverkauf noch aufgebaut oder aufgestockt werden kann. Ob eine strategische Gewichtung von 30% oder

50 % oder 80 % an Aktien notwendig oder sinnvoll ist, entscheidet sich dann nicht nach Bauchgefühl oder Risikoneigung oder kurzfristigen «Prognosen», sondern nach der notwendigen Zielrendite, die erwirtschaftet werden muss, um das definierte Anlageziel zu erreichen. Insofern geht es bei der zielorientierten Herleitung der Anlagestrategie immer um die bestmögliche Aufteilung (Allokation) der unterschiedlichen Anlageklassen, die der Erreichung des jeweiligen Anlageziels mit der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit dienen.

Neben den rein finanziellen und mit Zahlen zu messenden Zielen betrachten wir im Rahmen des Vermögensplans auch andere Aspekte, die Einfluss auf das Vermögen und seine Strukturierung haben können: Wie sieht es mit der Vermögensnachfolge aus? Gibt es Regelungen für den Todesfall? Was passiert bei eigener Handlungsunfähigkeit? Sind die potenziellen Handlungsbevollmächtigten oder Erben auf die Übernahme des Vermögens ausreichend vorbereitet? Gibt es Optimierungsbedarf? Wie vermeidet man Erbstreitigkeiten? Ist das Vermögen ausreichend liquide, um in Notfällen (Scheidung, Tod) Liquiditätsabflüsse durch Abfindungen oder Steuern begleichen zu können?

**Vom Vermögensplan zur Anlagestrategie**

All diese Aspekte spielen eine Rolle und werden bei der Herleitung der passenden Anlagestrategie berücksichtigt. Besteht das Vermögen beispielhaft bereits zu 92 % aus illiquiden Anlagen (Immobilien, Beteiligungen, Kunst), sollte man den liquiden Vermögensteil nicht unbedingt auch noch in illiquide Anlagen investieren, auch wenn diese vielleicht eine höhere Rendite versprechen.

Am Ende erhält jeder Kunde seinen individuellen Vermögensplan mit seinen Anlagezielen und konkreten Handlungsempfehlungen für die strategische Verteilung des Gesamtvermögens.

Ist die Anlagestrategie so einmal definiert, geht es in die Umsetzung im Portfolio des Kunden. An den Beratungsprozess schliesst sich dann der Anlageprozess an, in dem die Strategie in eine konkrete Portfolioallokation umgesetzt wird. Dabei bevorzugen wir den «Best-in-Class» - Ansatz, wie er oft auch von

Family-Offices genutzt wird. Dabei übernimmt ein strategischer Berater (z. B. das Family-Office oder ein unabhängiger Vermögensverwalter) die Gesamtsteuerung und Koordination der einzelnen Vermögensteile. Dieser Ansatz ist effizienter und führt in der Regel zu geringeren Gesamtrisiken als die Verteilung der Vermögensanlage auf mehrere Verwalter oder Banken, die unkoordiniert nebeneinander agieren und zum Teil nicht einmal voneinander wissen. Dies kann zu Überschneidungen und Klumpenrisiken führen.

**Vermögensplan und Lebenszyklen**

Jeder Vermögensplan basiert auf dem aktuellen Status quo und den Lebensplanungen für die nächsten fünf bis zehn Jahre. Lebensplanungen können sich allerdings im Zeitablauf ändern. Private und familiäre oder berufliche Veränderungen bringen es häufig mit sich, dass sich Pläne ändern oder zeitlich verschieben. Familien wachsen und werden grösser, und manchmal auch internationaler. Kinder werden Erwachsene und sollen vielleicht in die Verwaltung des Familienvermögens eingebunden werden. Dazu kommt ein sich ständig veränderndes rechtliches und steuerliches Umfeld, das möglicherweise Anpassungen der Vermögensstruktur notwendig macht. Daher ist ein Vermögensplan regelmässig alle fünf bis zehn Jahre oder aber bei einschneidenden Veränderungen (Todesfall, Unternehmensverkauf, Wegzug ins Ausland) zu überprüfen und an die veränderte Situation anzupassen.

**Haben Sie schon einen Plan?**

Wann dürfen wir mit Ihnen Ihren persönlichen Vermögensplan entwickeln? Sprechen Sie gerne Ihren Colin&Cie-Berater an und vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Vermögensplanern.

«Ein Vermögensplan ist regelmässig zu überprüfen und an die veränderte Situation anzupassen.»



Über die Autoren Dirk Lichtherz (Luxemburg) und Marc P. Lang (Zürich) sind langjährige Partner bei Colin&Cie und spezialisiert auf die Vermögensplanung / Wealth Planning, die Vermögensstrukturierung, die Unterstützung von Kunden bei strategischen Fragestellungen und die Nachfolgeplanung. Zuvor waren sie viele Jahre im Wealth Management von Grossbanken in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz beschäftigt.

Ermittlung Ihrer Anlageziele

	(Anlage-)Ziele	Ist-Situation	Handlungsempfehlung
Eiserne Reserve	ca. CHF 250'000	CHF 5 Mio. (UBS: CHF 0.5 Mio. + nach Unternehmensverkauf CHF 4.5 Mio.)	- Reduktion um CHF 4.75 Mio. - Verteilung auf 2 Banken
Absicherungen für Notfälle	Absicherung der Familie	- Kein Testament vorhanden - Ausreichend Liquidität vorhanden - Kinder sind volljährig - Patientenverfügung vorhanden	Kein Handlungsbedarf
Anschaffungen	- Je CHF 1 Mio. für die Kinder - CHF 250'000 für Bootskauf - Renovierung EFH wird über Hypothek finanziert		CHF 3.5 Mio. kurzfristig und sicher anlegen

Entwicklung zielorientierter Anlagestrategien

Ziele / Anlagestrategie	Sicherheit/Kapitalerhalt	Kapitalerhalt (real)	Wachstum (moderat)
Eiserne Reserve	Portfolio 1 CHF 250'000.- (Cash)		
Absicherung für Notfälle			
Anschaffungen	Portfolio 2 «Pot. Entnahmen» CHF 3.5 Mio.		
Finanzielle Unabhängigkeit (vor Pension)			
Finanzielle Unabhängigkeit (nach Pension)			Portfolio 3 «Wachstum offensiv» CHF 2.45 Mio.
Nachlass und Nachfolge			
Philanthropie			
Andere			

Der BMW XM bringt elektrisierende Power bis zu 748 PS mit. Er ist der Erste in der M-Familie mit einem Plug-in-Hybridantrieb.



«Die BMW Luxusklasse ist mehr als nur ein Fahrzeug», erzählt Markus Brand, Geschäftsführer der Brand Automobile AG, begeistert. «Es ist ein Statement. Ein Ausdruck Ihres Anspruchs, keine Kompromisse einzugehen.»

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt mit Ihrem Lieblingsmodell und tauchen Sie ein in die Welt des automobilen Luxus.

Jetzt Probefahrt buchen:



# Die BMW Luxusklasse – ein Statement

Willkommen in einer Welt, in der Eleganz, Innovation und Performance auf höchstem Niveau verschmelzen. Nonplusultra im Premiumsegment. Mit einer beeindruckenden Kombination aus modernster Technologie, exquisitem Design und unvergleichlichem Komfort setzen die fünf Modelle Massstäbe in der automobilen Oberklasse.

## Dynamik trifft auf Ästhetik

Jedes Detail ist ein Meisterwerk. Die kraftvollen, geschwungenen Linien verleihen dem Fahrzeug eine beeindruckende Präsenz. «Im Inneren erwartet Sie eine Oase der Ruhe: edle Materialien, eine makellose Verarbeitung und ein grosszügiges Raumangebot», so Markus Brand, Geschäftsführer der Brand Automobile AG. «Jede Fahrt wird zu einem Erlebnis.»

## Innovation auf höchstem Niveau

Vom intelligenten Fahrerassistenzsystem bis hin zu einem Infotainmentsystem – dieses Fahrzeug ist mehr als ein Auto. Es ist Ihr persönlicher Assistent, der Rückzugsort und Ihr Begleiter für jeden Moment.

## Leistung, die begeistert

Unter der Motorhaube zeigt sich die wahre Ingenieurskunst – leistungsstarke Motoren, die beeindruckende Performance mit höchster Effizienz verbinden. Ob Sie die Ruhe des elektrischen Antriebs geniessen oder die Dynamik eines TwinPower Turbo erleben – diese Modelle bieten die perfekte Antwort auf jeden Wunsch.

Brand Automobile AG  
6467 Schattdorf, Schweiz  
brand-automobile.ch



Der BMW i7, mit rein elektrischem Antrieb und einer Reichweite von bis zu 624 Kilometern repräsentiert er die Zukunft der Elektromobilität.



Der BMW X7 kombiniert die Luxuslimousine mit der Funktionalität eines SUVs. Das Panorama-Glasdach und das adaptive Allradssystem sorgen für atemberaubende Ausblicke, Komfort und Kontrolle.



Der BMW 8er steht für zeitlose Sportlichkeit. Mit dem adaptiven M-Fahrwerk wird jede Fahrt, ob auf der Autobahn oder auf kurvigen Landstrassen, zu einem Erlebnis.



Der BMW 7er setzt auf klassische Eleganz und kompromisslose Leistung. Von der imposanten Front mit der ikonischen BMW Niere bis hin zu den Lounge-Sitzen vereint er traditionelle Werte mit modernster Technik.

# MIT MASS- GESCHNEIDERTER VERMÖGENS- VERWALTUNG ZUM ERFOLG

 Roman Awischus

Mit seiner Kernkompetenz im Bereich der diskretionären Vermögensverwaltung übernimmt Colin & Cie die Verantwortung für den gesamten Anlageprozess. Dieser umfasst die Entwicklung verschiedener Anlagestrategien, die fortlaufende Analyse und Bewertung der Finanzmärkte, die Auswahl geeigneter Anlagetitel sowie die permanente Überwachung der Portfolios. Beat Lang leitet seit mehr als zehn Jahren das Investment Office bei Colin & Cie. Im nachfolgenden Interview geht er auf die einzelnen Phasen des Anlageprozesses ein.

**Herr Lang, wie lässt sich der Anlageprozess von Colin&Cie allgemein beschreiben?**

**Beat Lang:** Unser Anlageprozess ist sehr strukturiert und darauf ausgerichtet, die Anlageziele der Kunden mit höchstmöglicher Wahrscheinlichkeit und geringstmöglichem Risiko zu erreichen. Wir investieren langfristig, lassen uns nicht von Emotionen leiten und halten diszipliniert an der vom Kunden gewählten Anlagestrategie fest.

**Auf welcher Basis haben Sie die zielorientierten Anlagestrategien entwickelt?**

**B. L.:** Im ersten Schritt haben wir für jede Anlageklasse das Rendite-Risiko-Profil untersucht. Anschliessend folgte die Analyse der Wechselbeziehungen (Korrelationen), also wie sich die Anlageklassen zueinander verhalten. Dafür stehen uns historische Daten aus den letzten 30 Jahren zur Verfügung. Diese Zeitspanne entspricht nahezu einem gesamten Investorenleben und ermöglicht die Betrachtung über verschiedene Marktzyklen hinweg.

**Welche Ergebnisse haben die Untersuchungen gebracht?**

**B. L.:** Die Analysen liefern uns wertvolle Hinweise auf durchschnittliche Renditen, Kursschwankungen, Einflussfaktoren sowie Eintrittswahrscheinlichkeiten. Sie zeigen uns auch Möglichkeiten auf, wie sich ein gemischtes Portfolio durch die entsprechende Auswahl und Gewichtung einzelner Anlageklassen langfristig stabilisieren lässt.

Stand: April 2025  
Alle Angaben in Euro, Ausnahme: 10J Schweizer Staatsanleihen, Aktien Schweiz in CHF



Beat Lang, Leiter Investment Office bei Colin&Cie

**Können Sie uns dies am Beispiel der Anlageklasse Aktien veranschaulichen?**

**B. L.:** Die historische Durchschnittsrendite europäischer Aktien liegt bei 7 bis 8 % pro Jahr, die von US-Aktien aufgrund des Gewinn- und Produktionswachstums amerikanischer Unternehmen bei rund 11 % pro Jahr. Dieser Durchschnittsrendite steht ein erhöhtes Risiko mit einer durchschnittlichen Schwankungsbreite von +/- 17 % und ein maximales Verlustrisiko von 40 bis 50 % entgegen. Beeinflusst werden die Aktienmärkte insbesondere durch das Wirtschaftswachstum, die erwarteten Unternehmensgewinne, den bezahlten Preis für diese Unternehmensgewinne (Bewertung) sowie die Investorenstimmung. Aktien haben eine geringe Korrelation zu Anleihen, Gold und sonstigen alternativen Anlagen. In Korrekturphasen von Aktien können die genannten Anlageklassen die Kursverluste in einem Portfolio somit begrenzen.

**Bei welchem Anlageziel empfehlen Sie auf jeden Fall die Anlage in Aktien?**

**B. L.:** Wenn das Ziel im langfristigen Vermögenswachstum liegt, führt kein Weg an Aktien vorbei. Bei einer Anlagedauer von mehr als 17 Jahren

liegt die Wahrscheinlichkeit, mit Aktien Verluste zu vermeiden und die Zielrendite von jährlich 7 bis 8 % zu erreichen, bei nahezu 100 %. Unterstützend wirkt dabei die Streuung der Aktienwerte auf verschiedene Unternehmen, Branchen und geographische Regionen.

**Welche Anlagestrategien bietet Colin&Cie für welche Anlageziele an?**

**B. L.:** Wir unterscheiden zwischen den Anlagezielen «Eiserne Reserve / Absicherung für Notfälle» (Liquiditätsmanagement), Vermögenssicherung (Kapitalerhalt) und Vermögensvermehrung (Wachstum). Beim Liquiditätsmanagement stehen sichere und schnell veräusserbare Anlagen im Vordergrund. Bei den Strategien zum Kapitalerhalt besteht das Fundament aus Anleihen. Sie weisen in der Regel geringere Schwankungen während der Laufzeit auf. Zudem bietet ihre Ausstattung mit einem festen Zinskupon eine gute Plan- und Kalkulierbarkeit. Bei unseren Wachstumsstrategien liegt der Fokus auf Rendite. Hier bilden Aktien das Fundament und steuern je nach Quote das Rendite-Risiko-Verhältnis. Innerhalb jeder Anlagestrategie legen

Historische Renditen ausgewählter Anlageformen (in Prozent pro Jahr)

	Durchschnitt	Seit 2020	2010-2020	2000-2010	1990-2000
10J Deutsche Bundesanleihen	3,9	-3,1	5,4	6,1	7,8
10J Schweizer Staatsanleihen	2,9	-1,3	3,1	4,5	7,2
EUR IG Unternehmensanleihen	3,6	-0,2	4,0	5,1	-
EUR HY Unternehmensanleihen	4,6	2,4	7,1	3,0	-
Aktien Deutschland	7,9	6,9	8,1	-1,7	14,5
Aktien Schweiz	7,7	3,4	8,1	0,7	17,9
Aktien USA	10,8	10,9	15,9	-4,8	22,0
Gold	7,0	13,8	5,1	14,2	-3,2
Rohstoffe	2,4	6,4	-4,6	7,1	3,8

Übersicht der Anlagestrategien mit strategischen Quoten (in Prozent)

Anlagestrategie/ Anlageklassen	Liquidität	Kapitalerhalt		Wachstum				
		Defensiv	Offensiv	Defensiv	Ausgewogen	Offensiv	Aggressiv	Aktien
Liquidität	40	0	0	0	0	0	0	0
Anleihen	60	*80	*80	55	35	15	0	0
Aktien	0	0	0	20	40	60	80	100
Rohstoffe/Gold	0	0	0	5	5	5	5	0
Private Equity/ Private Debt**	0	20	20	20	20	20	15	0
Zielrendite EUR***	2.2	3.7	4.4	4.6	5.6	6.5	7.4	7.8
Zielrendite CHF***	0.3	1.7	2.3	3.0	4.3	5.7	6.9	7.6
Empfohlener Anlagehorizont (in Jahren)	2-5	2-5	3-5	6-8	8-10	>10	>10	>10

Stand: April 2025  
 \* Identischer Anleihenanteil mit unterschiedlicher Zusammensetzung der Emittenten \*\* Bei optionaler Nichtberücksichtigung alternativer Anlagen in Form von Private Equity/Private Debt erhöht sich der Anteil der Anleihen um den entsprechenden Prozentsatz. \*\*\* in Prozent pro Jahr (Brutto)

wir abhängig von der definierten Zielrendite strategische Quoten für die einzelnen darin zu berücksichtigenden Anlageklassen fest.

**Warum sollte eine Anlagestrategie nicht ausschliesslich aus Anleihen respektive Aktien bestehen?**

**B. L.:** Bei der Vermögensanlage nimmt die Verteilung (Diversifikation) des Anlagebetrags auf verschiedene Anlageklassen eine grosse Bedeutung ein. Durch die Berücksichtigung von Anleihen und Aktien sowie die Beimischung weiterer Anlageklassen (Rohstoffe, Gold, Private Equity, Private Debt) können in einem Portfolio die Risiken besser verteilt, die Schwankungen reduziert und die Zielerreichung langfristig erhöht werden. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit ist das Börsenjahr 2022. Während im Zuge des Zinsanstiegs Anleihen und Aktien damals zweistellige Verluste verzeichneten, gehörten Rohstoffe und alternative Anlagen zu den Depotstabilisatoren.

**Der Anleger hat sich nun für eine Anlagestrategie entschieden. Wie geht es weiter?**

**B. L.:** Für die «Konfiguration» der individuellen Anlagestrategie werden weitere Parameter festgelegt. Das beginnt mit der Auswahl der Währung, in der das Portfolio geführt und ein Grossteil des Portfolios investiert wird. Anschliessend legen wir mit dem Anleger fest, ob er die Beimischung alternativer Anlagen wünscht und ob ihm bei seinen Investments Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung wichtig sind. Weitere Auswahlkriterien zielen auf den Investitionsansatz bei Aktien sowie die Verwendung der Erträge ab. Auf diese Art und Weise stehen uns in der Praxis mehrere Hundert Umsetzungsvarianten zur Verfügung.

**Wie finden Sie anschliessend die für die Umsetzung der Anlagestrategie geeigneten Titel?**

**B. L.:** Wir haben den Anspruch, in jeder Anlageklasse die jeweils beste Umsetzungsoption zu finden. Diesen sogenannten

«Best-in-Class» - Ansatz, der bei institutionellen Anlegern und Family-Offices mit über 50 Mio. Euro respektive Franken üblich ist, setzen wir damit auch für Privatkunden und deutlich geringere Anlagevolumina um. Für die Titelselektion nutzen wir moderne Datenbanken und Systeme. Beispielsweise fusst unsere Auswahl bei Aktien neben der umfangreichen und regelmässigen Analyse qualitativer und quantitativer Faktoren auf der Festlegung von Vergleichskriterien wie Risikostreuung, Kosten, Performance und Transparenz.

«Vierteljährlich führen wir für unsere Strategien einen Erfolgsvergleich mit Anlagestrategien anderer Unternehmen durch.»

**Wie haben sich die Anlagestrategien von Colin&Cie in den vergangenen Jahren geschlagen?**

**B. L.:** Vierteljährlich führen wir für unsere Anlagestrategien einen Erfolgsvergleich mit Anlagestrategien anderer Unternehmen durch. Wichtigstes Kriterium für einen fairen Vergleich sind dabei die na-

Beispiel für die Konfiguration einer individuellen Anlagestrategie

Was ist das Hauptziel Ihrer Anlagestrategie?	Fokus Liquidität	Fokus Kapitalerhalt	Fokus Wachstum		
Wie ist Ihr Rendite-Risiko-Profil	Defensiv	Ausgewogen	Offensiv	Aggressiv	Aktien
In welcher Währung soll überwiegend investiert werden?	EUR	CHF	USD	GBP	
Nur traditionelle oder auch alternative Anlagen?	Mit Alternativen Anlagen		Ohne Alternative Anlagen		
Welcher Aktien-Ansatz soll genutzt werden?	Fokus Manager Selektion	Fokus ETFs (TER)	Fokus Direktanlagen (EU/US)		
Thesaurierend oder ausschüttend investieren?	Fokus Thesaurierend (Zinseszinsseffekt)			Fokus Einkommen (Ausschüttungen)	
Soll Nachhaltigkeit (ESG) berücksichtigt werden?	Mit ESG / Social Responsibility		Ohne ESG / Social Responsibility		

hezu identischen strategischen Quoten bei den zu vergleichenden Strategien. Die vergleichbaren Anbieter werden in einer Morningstar Peer Group (Vergleichsgruppe) aufgeführt. Morningstar ist ein amerikanisches Finanzinformations- und Analyseunternehmen, das Daten von rund 500'000 Aktien, Investmentfonds und anderen Wertpapieren anbietet. In der Rangliste der rund 30 Anbieter liegen wir seit einigen Jahren kontinuierlich unter den TOP 5, was unseren Anlageprozess bestätigt. Dabei hilft auch, dass im Durchschnitt mehr als 70% der von uns getroffenen Anlageentscheidungen einen positiven Effekt auf die Rendite haben.

**Wie reagieren Sie auf überraschende Entwicklungen an den Finanzmärkten?**

**B. L.:** Die in der gewählten Anlagestrategie definierten Quoten pro Anlageklasse sind nicht starr, sondern in Bandbreiten definiert. Das lässt uns Spielraum, bei Marktentwicklungen reagieren und temporäre Anpassungen in den Anlageklassen (Über-/Untergewichtungen) vornehmen zu können. Neben unserer jährlichen Lagebeurteilung zur Überprüfung der strategischen Quoten führen wir monatlich und bei grösse-

ren Bewegungen auch unmittelbar eine unabhängige Analyse, Bewertung und Interpretation von mehr als 250 Indikatoren mit Vorlaufcharakter durch. Mit der daraus resultierenden Einschätzung der Finanzmärkte und Anlageklassen mit Sicht auf die nächsten sechs Monate wird unsere aktuelle Positionierung bestätigt oder werden Hinweise für eine notwendige Anpassung innerhalb der Bandbreite geliefert.

**Müssen Sie häufig Anpassungen vornehmen?**

**B. L.:** Wie eingangs bereits ausgeführt, sind unsere Investments für den Kunden in der Regel langfristig ausgerichtet. Dies gilt auch für die von uns in den Anlagestrategien festgelegten Quoten. Das Festhalten an der sogenannten strategischen Vermögensverteilung ist entscheidend für das Erreichen der Zielrendite. Sie hat für den Anlageerfolg im Vergleich zur taktischen Vermögensverteilung (temporäre Über-/Untergewichtungen innerhalb einer Anlageklasse) und deren Umsetzung mit gezielten Wertpapierverkäufen/-käufen eine deutlich grössere Bedeutung. Aus diesem Grund führen wir entsprechende Anpassungen nur dann durch, wenn die

Signale dafür eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit aufweisen.

**Wie kann ich mich über ihre Einschätzungen und aktuelle Positionierung informieren?**

**B. L.:** Die Ergebnisse unserer Analysen sind Fakten und keine Prognosen. Sie basieren auf einem eigenen, unabhängigen Research, sind wertfrei und nachvollziehbar. Gerne teilen wir diese mit unseren Kunden und interessierten Anlegern. Unsere Lagebeurteilung wird vierteljährlich auf der Colin&Cie-Website veröffentlicht. Zudem bieten wir einmal im Quartal die Gelegenheit zur kostenlosen Teilnahme an der 45-minütigen Webkonferenz «Market Update». Im digitalen Format gehen wir auf die Entwicklungen an den Finanzmärkten ein, erklären unsere aktuelle Positionierung und beantworten die Fragen der Zuhörer.

**Vielen Dank für Ihre Ausführungen.**



IWC Portugieser  
Perpetual Calendar:

Diese Uhr weiss immer, wie viele Tage ein Monat hat, und schaltet dann auf den nächsten: Vom 28. Februar in einem Schaltjahr automatisch auf den 29. Februar und dann auf den 1. März. 45'000 CHF.



Cartier Panthère:

Die Kultur der Marke per se, ein grosser Klassiker. Gibt es in verschiedenen Versionen, ein mittelgrosses Modell zum Beispiel (9'100 CHF) oder neu ein grosses (9'850 CHF).



Omega Speedmaster  
42 mm:

Die luxuriöse Variante der weltberühmten Moonwatch. Mit Diamanten auf der Lunette. Und dem technisch hochstehenden Co-Axial-Kaliber 3861 mit Handaufzug 45'600 CHF.

Hublot Big Bang Unico  
Titanium Ceramic:

Eine sehr junge Ikone, welche seit jeher frech allerlei Materialien mischt. Hier also Keramik mit Titan. 19'900 CHF.



## FREUDE AM HANDGELENK

Eine Uhr, logisch, zeigt die Zeit an, das ist ihre ureigenste Funktion. Aber sie hat auch eine viel noblere Aufgabe – sie macht Freude. Natürlich vorausgesetzt, dass man das richtige Modell gefunden hat, denn das Angebot ist gigantisch. Es reicht von der unkomplizierten Quarzuhr im frechen Design bis zur Manufaktur-Preziose mit ausgeklügelten Komplikationen.



Unter Lars Hannibal, der seinem familiengeführten Geschäft in zweiter Generation vorsteht, garantiert in Schaffhausen ein kompetentes Team Klarsicht durch das breite Angebot sowie fachkundige Beratung – und zwar sowohl für Uhren wie auch für Schmuck. Dazu sorgen Uhrmacher, auch von der Luxusmarke Rolex zertifiziert, für Service, wenn etwas nicht ganz zu stimmen scheint.


Das ist wichtig: Denn es gibt nur wenige Produkte, an denen man so viel Freude hat wie an einer Uhr. Und fast keine, auf die man Tag für Tag öfter hinschaut. Lars Hannibal führt die Hannibal-Geschäfte in der Schaffhauser Altstadt so-

wie die dazugehörige Boutique Orlandi. «Am meisten freut es mich, wenn ein Kunde mit einem Lächeln aus unserem Geschäft geht.»

**Die Marken:** Neben Schmuckmarken wie Pomellato, Meister oder Frieden sind alle Uhrenmarken mit Rang und Namen vertreten: Rolex, Cartier, Garmin, IWC, Hublot, Jaeger-LeCoultre, Breitling, Tudor, TAG Heuer, Longines, Maurice Lacroix, Panerai, Rado, Certina, Tissot, Omega.

«Am meisten freut es mich, wenn ein Kunde mit einem Lächeln aus unserem Geschäft geht.»

# Anleihen

 Roman Awischus



In den Anlagestrategien von Colin & Cie spielen Anleihen als defensives und stabilisierendes Element mit regelmässigen Erträgen eine wichtige Rolle. Im Vergleich zu Aktien gelten sie als risikoarm und gut planbar. Nach vier Jahrzehnten fallender Zinsen mussten Anleger ihre Renditeerwartungen allerdings sukzessive herunterschrauben und im Zeitraum 2015 bis 2021 mit Null- und Negativzinsen sogar vollständig aufgeben. Doch mit der «Rückkehr der Zinsen» im Jahr 2022 und einer auf Laufzeit und Bonität optimal ausgerichteten Anleihestrategie lassen sich heute wieder Renditen oberhalb der Inflationsrate erzielen.

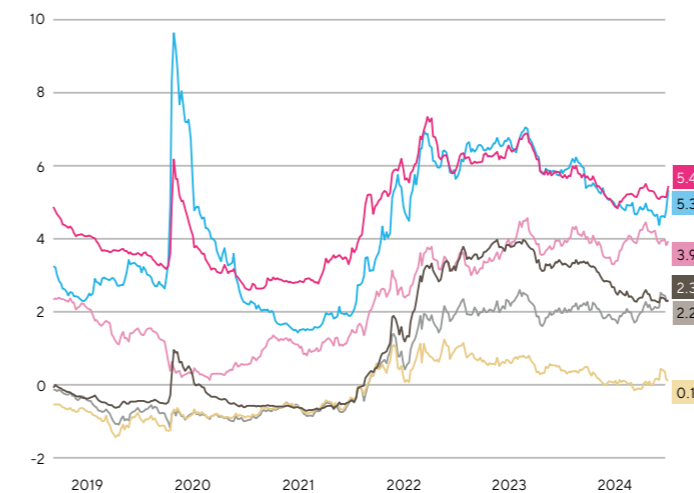
## Anleihen als Anlageinstrument

Wesentliche Merkmale einer Anleihe sind die Verzinsung, die Laufzeit und die Zahlungsfähigkeit (Bonität) des Emittenten (Kreditnehmers) wie Staaten und Unternehmen. Während die Anleihe bei Fälligkeit zum Kurs von 100 % zurückgezahlt wird, ist sie während der Laufzeit Kursschwankungen ausgesetzt. Bei fallenden Zinsen steigt der Kurs einer Anleihe (positiv), bei steigenden Zinsen fällt er (negativ). Dabei gilt: Je länger die Restlaufzeit einer Anleihe, desto stärker ist bei steigenden Zinsen die negative Auswirkung auf den Kurs.

## Emittenten, Bonität und Rendite

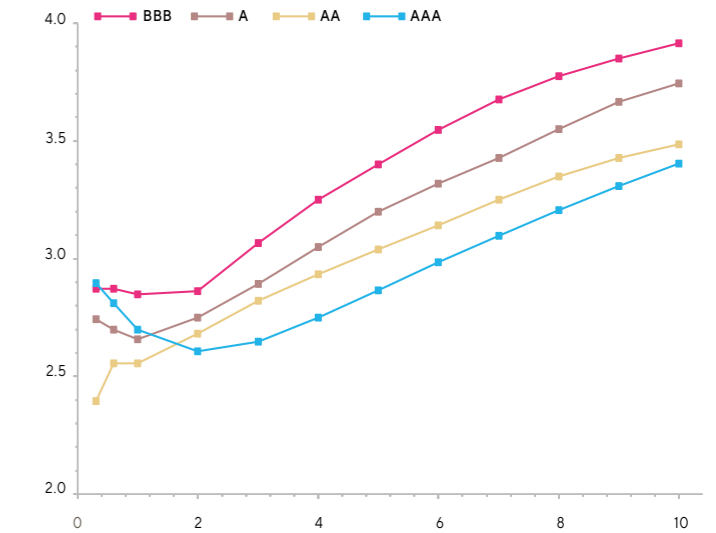
Zu den Emittenten von Anleihen mit sehr guter Bonität zählen Staaten mit AAA-Rating wie Deutschland und die Schweiz sowie die USA (AA+). Ein Vergleich der Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit zeigt, dass die aktuelle Rendite nur in den USA (3,9 %) oberhalb der Inflationsrate liegt. In Deutschland (2,2 %) sowie der Schweiz (0,1 %) liegen die Renditen derzeit sehr nahe an der Inflation. Höher als bei bonitätsstarken Staatsanleihen ist die Verzinsung bei Unternehmensanleihen. Dabei wird zwischen Unternehmen mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade) und Unternehmen mit niedrigerer Bonität (High Yield) unterschieden. Ein weiteres Anleihesegment bilden bestimmte Schwellenländer in Ostasien, Osteuropa und Südamerika. Der hohe Kapitalbedarf in diesen aufstrebenden Märkten (Emerging Markets) führt dazu, dass dort herausgegebene Schuldtitel aufgrund der geringeren Bonität grundsätzlich eine höhere Verzinsung als Staats- und Unternehmensanleihen aus den Industriestaaten aufweisen. Entscheidend für die Rendite-Risiko-Betrachtung und die Attraktivität von Anleihen ist demnach die Zinsdifferenz unter Berücksichtigung von Laufzeit und Bonität.

## Renditevergleich zwischen Anleihen unterschiedlicher Bonität (2019 bis April 2025, netto)



Quelle: LSEG Datastream, Colin&Cie, Stand April 2025

## Anleihenmarkt in Europa nach Laufzeit und Kreditqualität (0 bis 10 Jahre, brutto)



x-Achse: Restlaufzeit in Jahren; y-Achse: Rendite in % p.a.  
Die Rendite erhöht sich mit zunehmender Laufzeit und sinkender Bonität.  
Quelle: LSEG Datastream, Colin&Cie, Stand April 2025

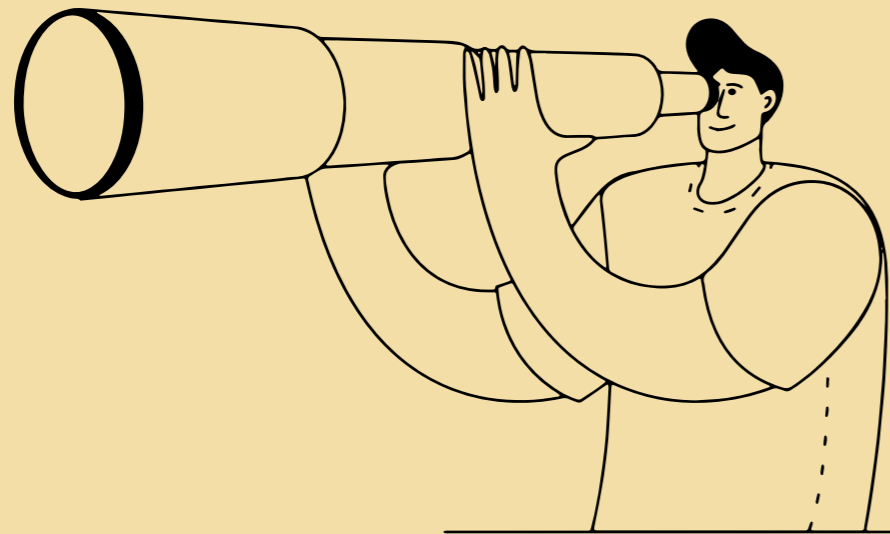
## Anleihenstrategie: Umsetzung bei Colin&Cie

Um mit Kursgewinnen von den letztjährigen Leitzinssenkungen zu profitieren, lag der Fokus auf Anleihen mit kurzen Laufzeiten. Aktuell werden Anleihen mit längeren Laufzeiten wieder attraktiver, sodass wir deren Anteil im Portfolio bereits erhöht haben und wenn sinnvoll weiter erhöhen werden. Die Bündelung verschiedener Anleihenkäufe in einer grösseren Struktur erleichtert uns den Marktzugang, schafft günstigere Kaufkurse und minimiert das Ausfallrisiko durch eine Vielzahl von Emittenten. Um für EUR- oder CHF-Anleger mindestens eine Rendite auf Höhe der Inflation zu erreichen, verzichten wir auf Staatsanleihen und legen den Fokus auf qualitativ hochstehende Unternehmensanleihen (Investment Grade) in verschiedenen Währungen, hauptsächlich in Euro und US-Dollar. Als Beimischung dienen uns ausgewählte Anleihen in den Bereichen «High Yield» und «Schwellenländer».

In den Colin&Cie-Mandaten lag die Wertentwicklung der Anlageklasse «Anleihen» im Jahr 2024 bei 4,9 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Euro und bei 2,6 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Schweizer Franken.

# Aktien

 Roman Awischus



Aktien eignen sich insbesondere für das langfristige Vermögenswachstum. Im Vergleich zu anderen Anlageklassen ist ihre historische Durchschnittsrendite am höchsten. Dagegen steht allerdings ein erhöhtes Risiko. In der jüngsten Vergangenheit wechselten sich schlechte (2018, 2020, 2022) und gute (2019, 2021, 2023) Aktienjahre in schöner Regelmässigkeit ab, bevor in 2024 dieser Trend durchbrochen wurde. Nach dem Erreichen neuer Rekordmarken bei internationalen Aktienindizes kam es Anfang April 2025 durch die Gefahr eines globalen Handelskrieges zu einer Korrektur an den Aktienmärkten. Die langfristige Aktienstrategie von Colin & Cie ist deshalb auf eine breite Diversifikation und die regelmässige Analyse relevanter Vorlaufindikatoren ausgerichtet.

## Aktien als Anlageinstrument

Aktien sind Unternehmensbeteiligungen und gelten als renditestark. Grund dafür ist die historische Durchschnittsrendite von 7 bis 8 % (Europa) respektive 11 % (USA). In der Regel lassen sich die im Vergleich zu Anleihen und alternativen Anlagen höheren Schwankungsbreiten und Verlustrisiken bei einem Anlagehorizont von mehr als zehn Jahren kompensieren. Zwecks Risikostreuung empfiehlt es sich, den Vermögensanteil in Aktien auf verschiedene Regionen, Sektoren und Themen aufzuteilen.

## Bedeutende Volkswirtschaften und Aktienmärkte

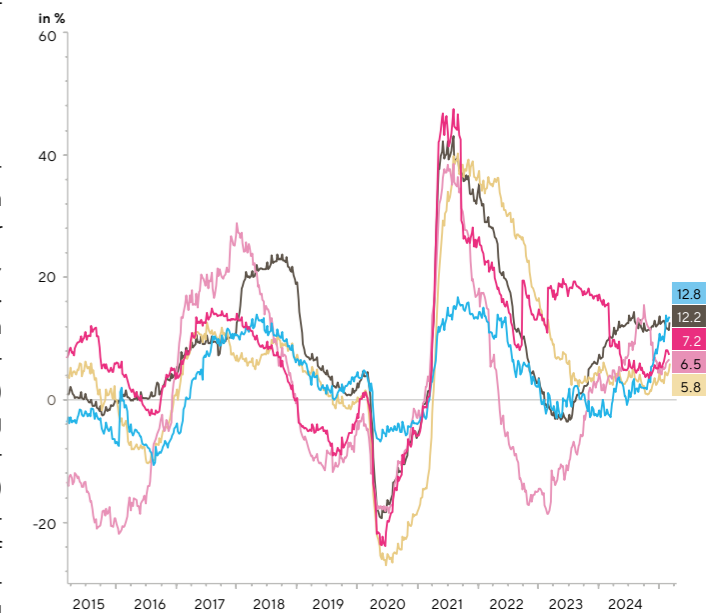
Mit einem Bruttoinlandsprodukt von mehr als 25 Billionen US-Dollar und einem Anteil von gut einem Viertel an der globalen Wirtschaftsleistung sind die USA die grösste Volkswirtschaft der Welt. Mit Abstand folgen die Industrieländer in Europa, Japan sowie Schwellenländer wie China, Indien und Brasilien. Das Wachstum in den Industrieländern basiert auf einem hohen Technologiestandard und Bildungsniveau, einem breiten gesellschaftlichen Wohlstand, einem starken Binnenkonsum (USA) sowie einem etablierten Aussenhandel. Die Wirtschaftsleistung in den Schwellenländern ist durch eine junge, wachsende Bevölkerung sowie einen dynamisch ansteigenden Export (China) gekennzeichnet. Die besondere Innovationsstärke der US-Wirtschaft sowie die in der heimischen Bevölkerung seit jeher tief verankerte Aktienkultur sind die Gründe dafür, dass der US-Aktienmarkt heute als Taktgeber für die Börsen weltweit gilt und diese dominiert. Unter den 25 weltweit wertvollsten Unternehmen haben 21 ihren Sitz in den USA. Im US-Sektorenvergleich hat sich die Technologiebranche seit 2016 immer weiter von den übrigen Branchen wie Gesundheit, Finanzwesen und Einzelhandel abgekoppelt. Demzufolge waren es in den vergangenen Jahren die hohen Gewinne nur weniger Unternehmen, die zur überdurchschnittlichen Performance des US-Aktienmarktes beigetragen haben. Mit dem Regierungswechsel in den USA im Herbst 2024 hat sich die Situation allerdings verändert. Aufgrund möglicher struktureller Veränderungen bei den Fiskalprogrammen und der Androhung höherer Importzölle trübte sich die Anlegerstimmung in den USA bereits im ersten Quartal 2025 ein. Die Verunsicherung der Investoren erreichte mit der Verkündung der Zölle und der Gefahr eines ausufernden Handelskrieges Anfang April einen neuen Höhepunkt und sorgte weltweit für schwankungsintensive und signifikant schwächere Aktienmärkte.

## Colin&Cie Lagebeurteilung mit Analyse relevanter Vorlaufindikatoren

Bei der Beurteilung der Aktienmärkte greifen wir auf verschiedene, relevante Bewertungsfaktoren zurück. Das Gesamtbild dieser sogenannten Vorlaufindikatoren hilft uns, heute die Situation zu beurteilen und möglichst frühzeitig notwendige Investitionsentscheidungen treffen zu können. Zu den wichtigsten Indikatoren für die Einschätzung der Attraktivität von Aktien gehören die Fiskal- und Geldmarktpolitik, das Konjunktur- und Wirtschaftswachstum, die Unternehmensgewinne, die Bewertung (Kurs-Gewinn-Verhältnis), die Stimmung der Investoren, die Markttechnik sowie langfristige Trendkanäle. Der Einfluss der neuen Handelszölle auf Konjunktur und Inflation ist derzeit noch unklar. Die aktuellen Indikatoren decken dieses Umfeld nur bedingt ab, sodass deren Aussagekraft mit Vorsicht zu interpretieren ist. In der Korrekturphase Anfang April 2025 verzeich-

nen US-Aktien im globalen Vergleich den stärksten Rückgang. Die Eintrübung der Anlegerstimmung, der Abbau überzogener Trendabweichungen und attraktivere Bewertungen wirken jedoch unterstützend. Trotz eines anhaltend hohen Risikoumfelds sind Aktien nach dem historisch starken Preisrückgang wieder attraktiver geworden.

## Erwartete Unternehmensgewinne (Jahresveränderungen)



Quelle: LSEG Datastream, Colin&Cie, Stand April 2025

## Aktienstrategie: Umsetzung bei Colin&Cie


Gerade in dieser Situation zeigt sich die Flexibilität und Widerstandsfähigkeit einer ausgewogenen Aktienstrategie. Dabei gilt es bereits im Vorfeld, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die Zielrendite von 7 bis 8 % pro Jahr langfristig zu erreichen, Risiken zu begrenzen und diszipliniert an der vereinbarten Anlagestrategie festzuhalten.

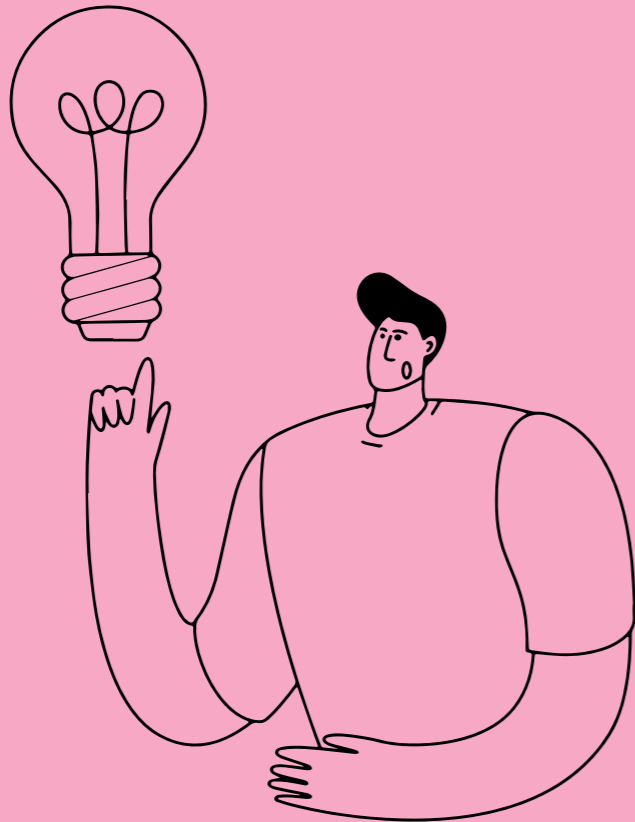
Colin&Cie setzt deshalb auf eine breite Diversifikation hinsichtlich der Regionen (USA, Europa und Schwellenländer), Sektoren und Branchen. Mit einer hohen Anzahl an Aktienpositionen wird das Risiko zusätzlich minimiert. Auf diese Weise lässt sich trotz einer hohen Korrelation (einem starken gleichmässigen Verlauf) innerhalb der Anlageklasse «Aktien» das Rendite-Risiko-Verhältnis optimieren.

Ein weiterer Aspekt kommt der Währungsabsicherung zu. Um das Fremdwährungsrisiko zu begrenzen, erfolgt ein wesentlicher Anteil des Aktieninvestments in der vom Kunden ausgewählten Referenzwährung.

In den Colin&Cie-Mandaten lag die Wertentwicklung der Anlageklasse «Aktien» im Jahr 2024 bei 12,1 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Euro und bei 10,8 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Schweizer Franken. Sie lag damit sowohl über der eines breiten europäischen Index (STOXX Europe 600) als auch über der des Swiss Market Index.

# Alternative Anlagen

 Roman Awischus | Florian Schindler



In der Regel nur institutionellen Anlegern wie zum Beispiel Versicherungen und Versorgungswerken vorbehalten, bietet Colin & Cie über seine Vermögensverwaltungsmandate seit 2016 auch Privatkunden die Möglichkeit, in alternative Anlagen zu investieren. Aus gutem Grund: Mit alternativen Anlagen lassen sich in einem Portfolio die Risiken besser verteilen, die Schwankungen reduzieren und die Zielerreichung langfristig erhöhen. Ein Partner der ersten Stunde ist Florian Schindler, der als Portfoliomanager in aufstrebende Technologieunternehmen investiert. Im Interview mit Colin & Cie spricht er über seine aktuellen Investments, den aufwendigen Selektionsprozess und den Megatrend «Künstliche Intelligenz».

## Alternative Anlagen als Anlageinstrument

Wurden unter der Bezeichnung «Alternative Anlagen» lange Zeit Anlageformen wie Immobilien, Gold und Kunst verstanden, sind damit im heutigen Sprachgebrauch vielmehr Unternehmensbeteiligungen (Private Equity), Unternehmensfinanzierungen (Private Debt) und Investitionen in Infrastrukturprojekte (erneuerbare Energien, Verkehr, Transport) gemeint.

Während die traditionellen Finanzanlagen wie Anleihen und Aktien weitestgehend Risikofaktoren wie der Entwicklung des konjunkturellen Umfelds, der Zinsentwicklung sowie der Marktpsychologie ausgesetzt sind, liegen bei alternativen Anlagen Risiken

vor, die häufig im direkten Zusammenhang mit dem Finanzierungszweck stehen. Mit diesem Unterschied können alternative Anlagen in schwierigen Marktphasen ein Portfolio stabilisieren, ohne dass der Anleger auf Rendite verzichten muss. Eine Analyse der Colin&Cie-Mandate im Zeitraum 2016 bis 2025 zeigt, dass ein Portfolio mit Aktien, Anleihen und alternativen Anlagen in jedem Jahr (ausser 2019) eine bessere Rendite erwirtschaftet hat, als ein Portfolio ohne alternative Anlagen.

### Portfoliomanager

#### Florian Schindler im Interview:

**Colin&Cie: Herr Schindler, gemeinsam mit Ihrem Bruder Philipp haben Sie 2012 begonnen, in Technologieunternehmen zu investieren. Was war Ihre Motivation und wie verlief der Start?**

**Florian Schindler:** Bei unserem ersten Technologiefonds luden wir Familie und Freunde ein, darin zu investieren. Mein Bruder Philipp zog damals nach Kalifornien, um Global Chief Business Officer bei Google zu werden. Seitdem beschäftigt er sich täglich mit den grossen Trends des technologischen Fortschritts. Philipp bringt sich deshalb aus persönlicher Überzeugung und aus eigenem Interesse bei unseren mittlerweile drei Technologiefonds aktiv ein. Damit meine ich die 2017 respektive 2022 aufgelegten «June Fund» und «July Fund», bei denen wir uns für weitere Investoren aus unserem Netzwerk geöffnet haben. Uns alle eint die Begeisterung für die positive soziale und wirtschaftliche Kraft, die technologische Entwicklungen entfalten können.

**Colin&Cie: Blicken wir zunächst auf die erfolgreiche Entwicklung des «June Fund». Können Sie uns zwei von Ihnen getätigte Beteiligungen etwas näher beschreiben?**

**F. S.:** Das ist zum Beispiel Reebelo, ein globaler Marktplatz für generalüberholte Elektronikgeräte. Das Unternehmen wurde 2019 gegründet, um die Menge an Abfall zu reduzieren, die durch Unterhaltungselektronik entsteht.

Elektronische Geräte werden durch Reebelo zu einem hohen Standard wieder aufbereitet und anschliessend auf der eigenen Website und zu einem im Vergleich zu Neugeräten deutlich ermässigten Preis verkauft. Sehr positiv entwickelt hat sich auch unsere Beteiligung an Ada Health, einer digitalen Gesundheitsplattform. Durch die Kombination von medizinischem Expertenwissen und künstlicher Intelligenz hilft die Ada-App Menschen dabei, die eigenen Symptome besser zu verstehen und nächste Schritte bei der Behandlung zu finden. Die App verzeichnet aktuell über 13 Millionen Nutzer und mehr als 35 Millionen abgeschlossene Gesundheitschecks.

**Colin&Cie: Aktuell bauen Sie ihren dritten Fonds, den «July Fund», auf. Wie lassen sich immer wieder vielversprechende Unternehmen mit Wachstumspotenzialen finden?**

**F. S.:** Der «July Fund» ist die konsequente Ausgestaltung eines Research-fokussierten Investitionsansatzes. In hoher Frequenz erarbeiten wir Investitionsthesen zu verschiedenen Branchen. Diese validieren wir durch Expertengespräche in unserem Netzwerk und identifizieren weltweit die vielversprechendsten Unternehmen. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, frühzeitig entscheidungsrelevante Erkenntnisse zu gewinnen, Geschäftsmodelle, Wettbewerbsumfelder und Teams fundierter zu bewerten sowie potenzielle Partnerschaften zu prüfen. Dank unseres hochkarätigen Expertennetzwerks haben wir branchenübergreifend Zugang zu

«Wir sehen gerade enorm grosse Wachstumspotenziale dort, wo Künstliche Intelligenz eingesetzt wird.»

den wichtigsten Entscheidungsträgern. Dadurch treten wir frühzeitig in relevante Gespräche ein und können häufig zu attraktiven Konditionen in späteren Finanzierungsrunden investieren. Unser Investitionsprozess bleibt bewusst selektiv: Pro Jahr investieren wir weltweit in nur vier bis fünf Unternehmen.

**Colin&Cie: In welchen Bereichen sehen Sie, was den technologischen Fortschritt angeht, die grössten Wachstumspotenziale?**

**F. S.:** Wir sehen gerade enorm grosse Wachstumspotenziale dort, wo künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt wird, um die drängendsten Herausforderungen der physischen Welt zu lösen. Historisch war der Fortschritt in diesen Bereichen oft durch isolierte Daten, fragmentierte Arbeitsabläufe und ineffiziente Entscheidungsprozesse begrenzt. Moderne KI kann diese Barrieren auflösen und ermöglicht tiefgreifende Transformationen – von der Rohstoffgewinnung, über industrielle Wartung bis hin zur Energieeffizienz und wissenschaftlichen Forschung.

**Colin&Cie: Können Sie uns auch hier zwei konkrete Beispiele aufzeigen, wie sich in den identifizierten Wachstumfeldern die Potenziale heben lassen?**

**F. S.:** Ein Beispiel ist unsere Beteiligung an KoBold Metals. Das Unternehmen setzt maschinelles Lernen und datengetriebene Modelle ein, um die Exploration kritischer Rohstoffe wie Kupfer, Nickel und Kobalt zu optimieren. Diese Metalle sind essenziell für die Energiewende, insbesondere für Batterietechnologien und erneuerbare Energiesysteme. Traditionelle Explorationsmethoden basieren oft auf begrenzten geologischen Daten und hohen Unsicher-

heiten. KoBold Metals nutzt KI, um sehr grosse geologische Datensätze zu analysieren, Muster zu erkennen und die Wahrscheinlichkeit für erfolgreiche Funde erheblich zu steigern. Ein weiteres Investment ist Gecko Robotics, eine datengetriebene, KI-gestützte Inspektions- und Wartungsplattform, die industrielle Infrastruktur wie Kraftwerke, Pipelines und Produktionsanlagen überwacht. Herkömmliche Inspektionsmethoden sind oft zeitaufwendig, teuer und mit hohen Sicherheitsrisiken verbunden. Die Technologie von Gecko Robotics erfasst mithilfe hochauflösender Sensoren strukturelle Schwachstellen und Materialermüdung in Echtzeit. Dank KI werden diese Daten sofort analysiert, um frühzeitig Wartungsbedarfe zu identifizieren und kostspielige Ausfälle zu verhindern. Dieser innovative Ansatz steigert nicht nur die Betriebssicherheit, sondern erhöht auch die Effizienz von Industrieanlagen erheblich.

**Colin&Cie: Wir bedanken uns bei Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen und Ihrem Team weiterhin viel Erfolg.**



**Über den Autor** Florian Schindler ist Gründer und General Partner des «June Fund» und «July Fund» sowie Investment-Advisor von «KRW Schindler». Zuvor war er Geschäftsführer von BBDO Deutschland / Omnicom und verantwortete die Portfolioentwicklung der führenden Kommunikationsgruppe Deutschlands.

In dieser Zeit baute Florian Schindler BBDO Ventures, den Kommunikationsinkubator des Agenturnetzwerks, auf und leitete diesen. Zudem war er sechs Jahre lang CEO von BBDO Berlin. Florian hat einen MBA in Betriebswirtschaftslehre und lebt in Berlin.

#### Alternative Anlagenstrategie: Umsetzung bei Colin&Cie

Um im Bereich der alternativen Anlagen die notwendige Diversifikation zu erreichen, setzen wir auf ein breit gefächertes Portfolio mit unterschiedlichen Investments ausgewählter Manager, die über eine besonders hohe Expertise und langjährige Erfahrung verfügen und eine Unabhängigkeit von traditionellen Anlagen und Finanzmärkten aufweisen. Darüber hinaus legen wir sehr grossen Wert auf Transparenz und den direkten, persönlichen Zugang zu den Portfoliomanagern. Im regelmässig und spontanen Austausch erhalten wir somit wertvolle Informationen aus erster Hand, was die

Entwicklung einzelner Investments und bestimmter Branchen sowie die Strategieumsetzung angeht.

In den Colin&Cie-Mandaten lag die Wertentwicklung der Anlageklasse «Alternative Anlagen» im Jahr 2024 bei 4,8 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Euro und bei 4,7 % p.a. für Anleger in der Referenzwährung Schweizer Franken. Sie lag damit auf dem Niveau der Anleihen (EUR-Basis) respektive darüber (CHF-Basis).



## ENTWICKLUNGEN IM SCHWEIZER IMMOBILIENMARKT

Benjamin Stamm, Leiter Region rechte Zürichsee-seite von Walde Immobilien, spricht im Interview über die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Branche und aktuelle Nachfragetrends. Zudem gibt er einen Ausblick auf die zukünftige Dynamik des Schweizer Immobilienmarktes.



## Über Walde Immobilien

Walde Immobilien wurde 1985 von Marianne und Gerhard E. Walde gegründet und gehört heute zu den führenden Immobilienvermarktern der Deutschschweiz. Mit Hauptsitz in Zollikon ZH und einem Team von über 80 Mitarbeitenden in 10 Geschäftsstellen vermittelt das Familienunternehmen jährlich rund 400 Liegenschaften. Zum Portfolio zählen bestehende Wohn- und Anlageimmobilien, Neubauprojekte sowie Ferienimmobilien. Als unabhängiges Familienunternehmen zeichnet sich Walde Immobilien durch Regionalität, exzellente Vernetzung und umfassende Fachkompetenz aus.

### Die Coronapandemie hatte grosse Auswirkungen auf den Immobilienmarkt. Wie hat sich die Nachfrage seither entwickelt?

Die Pandemie hat tatsächlich einen regelrechten Nachfrageboom nach Wohneigentum ausgelöst. Dieser Boom flaute Ende 2022 ab, als die Finanzierungskosten stiegen. Seit Beginn 2024 hat die Nachfrage jedoch wieder spürbar angezogen. Die Nachfrage wird dabei unter anderem anhand der Anzahl aktiver Suchabos im Verhältnis zu den verfügbaren Inseraten gemessen. Im Raum Zürich beispielsweise kommen auf ein aktives Inserat momentan fünf bis sieben Suchabos, was die grosse Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage verdeutlicht.

### Hat diese spürbare Nachfragezunahme auch Einfluss auf die Anzahl der Transaktionen? Wie hat sich diese entwickelt?

Absolut, die steigende Nachfrage spiegelt sich auch in der Zunahme der Transaktionen wider. Gemäss Wüest Partner sehen wir im Kanton Zürich bei Eigentumswohnungen einen Anstieg der Transaktionen von 11 %, wenn wir das gesamte Jahr 2023 mit 2024 vergleichen. Bei Walde selbst konnten wir in der gleichen Periode und ebenfalls bei Eigentumswohnungen sogar einen beeindruckenden Zuwachs von 34 % verzeichnen.

### Und wie sieht es mit der Vermarktungsdauer aus?

Die Vermarktungsdauer hat sich bei Walde im Vergleich 2023 zu 2024 um 7 % verkürzt. Das zeigt, dass wir trotz hoher

Nachfrage und intensiver Wettbewerbsbedingungen durch unsere starke Marktposition und effiziente Prozesse schneller passende Käufer finden können.

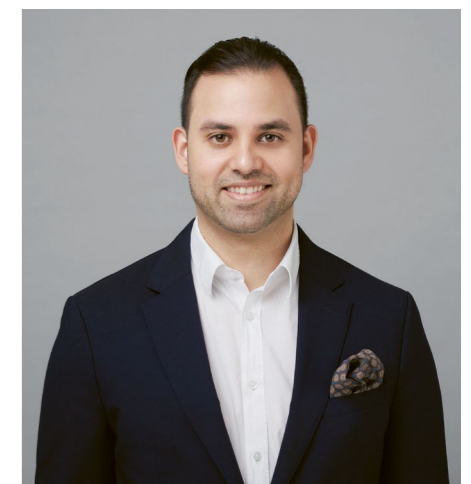
### Wie hat sich die Preisentwicklung bei Wohnimmobilien im letzten Jahr dargestellt?

Die Preise haben sich insgesamt stabil nach oben entwickelt. Gemäss Wüest Partner sehen wir bei Stockwerkeigentumswohnungen im Vergleich von Q4 2023 zu Q4 2024 schweizweit einen Preisanstieg von 4,2 %, während Einfamilienhäuser um 3,4 % teurer geworden sind. Natürlich gibt es auch hier starke regionale Unterschiede.

### Können Sie uns abschliessend einen kurzen Ausblick auf den Schweizer Immobilienmarkt geben?

Der Schweizer Immobilienmarkt bleibt auch weiterhin dynamisch und von hoher Nachfrage geprägt. Die Angebotsknappheit wird durch begrenzte Bautätigkeit und gesetzliche Einschränkungen bestehen bleiben. Gleichzeitig sorgen die jüngsten Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und die politische Stabilität in der Schweiz für positive Impulse. Schon heute ist Kaufen wieder attraktiver als Mieten, und das könnte den Markt langfristig weiter prägen.

«Schon heute ist Kaufen wieder attraktiver als Mieten.»

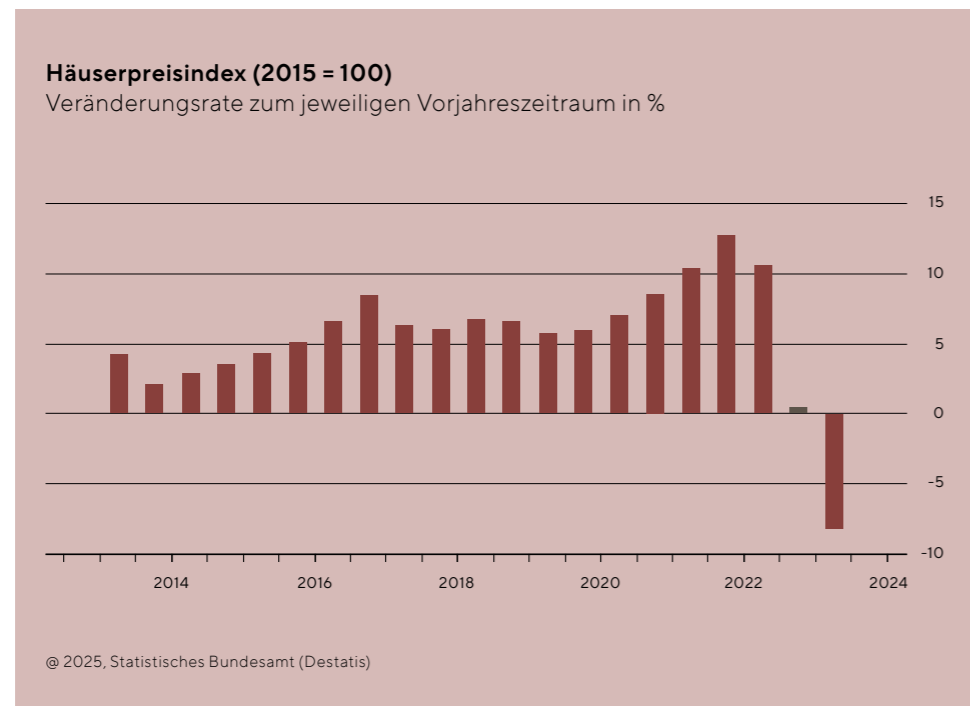


Benjamin Stamm,  
Leiter Region rechte Zürichseeseite  
bei Walde Immobilien

# VON HÖHENFLÜGEN ZU RÜCKSETZERN

Beschleunigung oder Vollbremsung am Immobilienmarkt? So lautete der Titel eines Colin & Cie-Artikels im Frühjahr 2023. Nach langer Zeit kontinuierlicher Steigerungsraten waren die Immobilienpreise in Deutschland infolge des rasanten Anstiegs der Leitzinsen erstmals wieder gesunken. Heute, knapp zwei Jahre und sechs Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank später, kennen wir die Antwort und noch einiges mehr.

 Roman Awischus



Der Häuserpreisindex des Statistischen Bundesamtes erfasst die Preise für neu erstellte und bestehende Wohnimmobilien in Deutschland. Seine Entwicklung zeigt, wie der viele Jahre – auch durch Niedrigzinsen unterstützte – positiv verlaufende Trend im Jahr 2022 in den negativen Bereich abknickt. Die signifikant nachlassende Preisdynamik bei Immobilien lässt damit einen direkten Zusammenhang mit den im Juli 2022 begonnenen Leitzinserhöhungen der Europäischen Zentralbank (EZB) erkennen. Binnen eines Jahres stiegen die Hypothekenzinsen (10-jährige Zinsbindung) von 1 % p.a. auf 4 % p.a. an. Viele Kaufinteressenten zögerten und zogen sich aus geplanten oder bereits begonnenen Kaufverhandlungen zurück. Im 3. Quartal 2023 erreichte der Negativtrend bei den Häuserpreisen seinen Tiefpunkt.

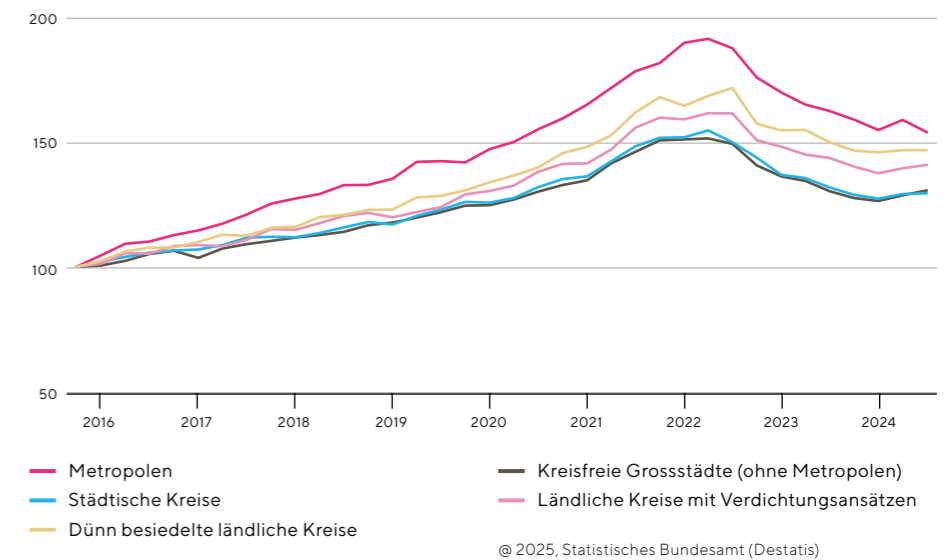
Im Jahresverlauf 2024 entspannte sich die Lage wieder, begünstigt durch die ersten Leitzinssenkungen der EZB. Während der Leitzins von seinem Höchststand bei 4 % p.a. sukzessive um 1,50 %-Punkte auf 2,50 % p.a. sank und unmittelbar auf die Geldmarktzinsen wirkte, kamen die Hypothekenzinsen (10-jährige Zinsbindung) nur schleppend und in geringerem Umfang zurück: zunächst auf 3,75 % p.a. und später auf 3,25 bis 3,50 % p.a. Dennoch hat sich die Dynamik des Negativtrends auch durch die leicht gesunkenen Bauzinsen abgeschwächt. Im 3. Quartal 2024 lag die Veränderungsrate des Häuserpreisindex nur noch bei minus 0,7 %. In manchen Regionen stiegen die Immobilienpreise schon wieder an.

## Preisabschläge bei Immobilien bis 20 %

Auf Basis der Ergebnisse des 3. Quartals 2024 lassen sich nun auch die durchschnittlichen Preisnachlässe nach dem Hoch im 2. Quartal 2022 berechnen. Die grössten Abschläge mit minus 20 % waren demnach bei Ein- und Zweifamilienhäusern in den sieben grössten Metropolen (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Stuttgart und Düsseldorf) zu verzeichnen. Allerdings profitierten diese Städte von 2016 bis 2022 mit 75 % auch von überdurchschnittlichen Preissteigerungen. In den übrigen Regionen lagen die Preisnachlässe zwischen 17 % (städtische Kreise) und 13 % (ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen).

## Preisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser nach Kreistypen

Preisindex, 4. Quartal 2015 = 100



## Beschleunigung oder Vollbremsung

In unserem Artikel von vor zwei Jahren waren wir davon ausgegangen, dass das Zinsniveau für Festzins hypotheken in Deutschland vorerst auf einem erhöhten Niveau verbleiben sollte, wodurch Immobilien weiterhin einem verschärften Preisdruck ausgesetzt waren und somit eine schnelle Erholung der Immobilienpreise sehr unwahrscheinlich erschien. Unsere Einschätzung einer Vollbremsung respektive deutlichen Korrektur traf demnach zu. Durch den Rücksetzer in den Jahren 2023 und 2024 sind die Immobilienpreise wieder auf das Niveau des Jahres 2020 gesunken.

## Ausblick

Um in der Automobilsprache zu bleiben, deutet die jüngste Entwicklung darauf hin, dass der Fuss langsam von der Bremse wieder auf das Gaspedal wechselt und im Jahre 2025 wieder leichte Preissteigerungen möglich sind. Die Preise für Wohnimmobilien in Deutschland sind im 4. Quartal 2024 gegenüber dem 4. Quartal 2023 um durchschnittlich 1,9 % gestiegen. Nur in dünn besiedelten ländlichen Regionen waren die Preise weiterhin rückläufig. Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt hoch und das Angebot überschaubar. Die Bautätigkeit ist in den vergangenen Jahren nahezu eingebrochen. Von Januar bis November 2024 sind die Baugenehmigungen in Neubauten im Vergleich zum

bereits enttäuschenden Vorjahreszeitraum in allen Segmenten weiter zurückgegangen: Einfamilienhäuser (-22 %), Zweifamilienhäuser (-13 %), Mehrfamilienhäuser (-22 %).

Zu den Belastungsfaktoren zählen neben den im Frühjahr 2025 wieder angestiegenen Bauzinsen insbesondere die hohen Preise für Baustoffe wie Stahl und Glas, der zunehmende Fachkräftemangel, immer strengere Bauvorschriften sowie fehlendes oder – wenn vorhanden – kaum erschwingliches Bauland. Eine Entspannung der Lage ist nicht in Sicht.

Schätzungen zufolge fehlen in Deutschland aktuell mehr als eine halbe Million Wohnungen, Tendenz steigend. Die Wohnungsknappheit ist in Grossstädten bei steigender Nachfrage besonders eklatant, während im ländlichen Bereich perspektivisch die Nachfrage nach Wohnraum sinkt.

Das geringe Angebot und die steigende Nachfrage bestimmen auch die Preise am Immobilienmarkt. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Immobilienpreise das Tief der Jahre 2023 und 2024 hinter sich lassen und 2025 insbesondere in den Ballungsgebieten wieder moderat ansteigen.



## Über Mövenpick Wein

Mit über 40 Standorten und einem Onlineshop ist Mövenpick Wein einer der führenden Weinimporteure und -anbieter in der Schweiz und in Deutschland. Das Sortiment umfasst über 3'000 verschiedene Qualitätsweine aus aller Welt.  
[moevenpick-wein.com](http://moevenpick-wein.com)

**Die aktuell teuersten Weine der Welt auf Wine-Searcher (2024)** ● Leroy Musigny Grand Cru, 37'719 US-Dollar ● Domaine de la Romanée-Conti Romanée-Conti Grand Cru, 24'676 US-Dollar ● Leroy Domaine d'Auvenay Chevalier-Montrachet Grand Cru, 23'306 US-Dollar ● Leroy Domaine d'Auvenay Criots-Batard-Montrachet Grand Cru, 22'184 US-Dollar ● Leroy Domaine d'Auvenay Batard-Montrachet Grand Cru, 19'430 US-Dollar ● Domaine Leflaive Montrachet Grand Cru, 18'886 US-Dollar ● Domaine Georges & Christophe Roumier Musigny Grand Cru, 17'754 US-Dollar ● Egon Müller Scharzhofberger Riesling Trockenbeerenauslese, Mosel, 16'809 US-Dollar ● Domaine Roumier Echezeaux Grand Cru, 14'546 US-Dollar ● Leroy Chambertin Grand Cru, 13'510 US-Dollar

## 3 Fragen an ALEXANDER LORENZ, SALES MANAGER «FINE AND RARE WINES» BEI MÖVENPICK WEIN

**Herr Lorenz, Sie sind bei Mövenpick Wein für die Beschaffung aussergewöhnlicher Weine und Jahrgänge verantwortlich sowie in der Portfolioberatung tätig. Was dürfen wir darunter verstehen und was macht Wein im Vergleich zu traditionellen Anlageformen zu einer attraktiven Wertanlage?**

Eine Portfolioberatung im Bereich Fine Wines umfasst die individuelle Auswahl und Strukturierung eines Weinsortiments, abgestimmt auf die Vorlieben, Investitionsziele und Lagerbedingungen der Kunden. Dabei werden Markttrends, Wertsteigerungspotenziale und Trinkreife berücksichtigt, um ein ausgewogenes Portfolio aus Sammler- und Genussweinen zu schaffen.

Der Besitz von Wein ist eine potenzielle Absicherung gegen die Inflation, ähnlich wie Kunst, Immobilien oder Edelmetalle. Darüber hinaus gibt es ein gewisses Mass an Liquidität und Handelbarkeit, das sich von demjenigen anderer Anlageklassen unterscheiden kann. Jede Flasche und jeder Jahrgang sind einzigartig. Weinanleger sind im alleinigen Besitz eines physischen Vermögenswertes, den sie sehen, fühlen und trinken können – persönlicher Genuss vereint sich somit mit finanzieller Rendite.

Weine, die sich als besonders wertbehaftet erweisen, kommen häufig aus den französischen Regionen Burgund und Bordeaux. Bei den Jahrgängen kann man sich an den Bewertungen der renommierten Weinkritiker orientieren, zumal diese nicht nur die Qualität des Weins, sondern auch das Lagerpotenzial umfassen. Laut des Online-Dienstes «Wine-Searcher» (Stand 2024) hat sich der Durchschnitts-

wert der zehn teuersten Weine der Welt im letzten Jahrzehnt nahezu verdreifacht. Darunter ist ein Wein, dessen Wert 2014 bei rund 8'000 USD lag und heute mit rund 20'000 USD bewertet wird. Eine erstaunliche Entwicklung. An der Spitze dieser Liste liegt ein Musigny Grand Cru von der Domaine Leroy.

**Welche Faktoren beeinflussen den Wert eines Weins?**

Hier sind gleich mehrere zu nennen, wie die Appellation und Lage, der Jahrgang, die Rebsorte, die Lagerfähigkeit, die Produktionstechniken und der Ruf des Winzers. Aber auch die Nachfrage auf dem Markt und damit einhergehend die Bewertungen von Weinexperten spielen eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus erhöhen die Limitierung und Exklusivität einer Abfüllung den Preis. So gelten insbesondere streng limitierte Kollektionen wie Vertikalen oder besondere Abfüllungen aus renommierten Häusern als lukratives Investment.

Das Alter eines Weins beeinflusst dessen Wert erheblich, da Weine je nach Rebsorte und Lagerfähigkeit mit der Zeit komplexer und hochwertiger werden können. Ältere, gut gereifte Weine sind oft seltener und begehrter, was ihren Marktwert steigert. Um die Renditeentwicklung zu maximieren, sollte man mit jungen Jahrgängen einsteigen. Wein als Anlage ist eher ein Long-Term-Investment. Grundsätzlich gilt: Sobald der Wein nicht mehr auf dem freien Markt verfügbar ist, steigt der Wert. Das kann einige Jahre dauern.

**Welche Risiken bergen Investitionen in Wein?**

Wie bei jeder Anlageoption kann auch bei erlesenen Weinen eine gewisse Volatilität nicht ausgeschlossen werden. Die Marktentwicklung der vergangenen Jahrzehnte zeigt jedoch eine klare Preisstabilität, wenn nicht sogar einen Wertzuwachs.

Ein wichtiges Augenmerk gilt dabei vor allem der optimalen Lagerung. Je seltener ein Wein bewegt und je konstanter er nach der Abfüllung gelagert wird, desto besser. Die Kellertemperatur beträgt idealerweise 10 bis 14°C bei einer Luftfeuchtigkeit von 60 bis 70%. Wird Wein falsch gelagert, drohen Aromenverluste und eine vorzeitige Alterung. Professionelle Lagerhäuser, wie zum Beispiel das Kundenlager von Mövenpick Wein, gewährleisten optimale Bedingungen in Bezug auf Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Licht sowie Sicherheit.



**Alexander Lorenz** vereint Fachwissen und Leidenschaft für Fine Wines, um sowohl erfahrene Sammler als auch neue Aficionados zu begleiten. Mövenpick Wein bietet einen diskreten, vollumfänglichen und massgeschneiderten Service rund um Fine Wines – auch als alternative Investmentmöglichkeit.  
[moevenpick-wein.com/fine-rare-wines](http://moevenpick-wein.com/fine-rare-wines)

# ZUWACHS IM TEAM ZÜRICH

Wer Colin&Cie als Arbeitgeber wählt, setzt auf ein Unternehmen mit unveränderter Vision, klaren Zielen und langfristiger Strategie seit 2009.

Als Vermögensverwalter bietet Colin&Cie die Möglichkeit, Kunden unabhängig, umfassend und individuell zu beraten – in einer Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung. Im Folgenden stellen wir zwei neue Mitarbeitende am Standort Zürich vor: Sara Hiestand (Eventmanagerin) und Thomas Schilling (Berater im Wealth Management).

**Sara und Thomas. Erzählt uns zu Beginn gerne etwas über Euren bisherigen beruflichen Werdegang.**

**Sara Hiestand:** Meine Berufslehre habe ich in einem Hotel der Premium-Kategorie absolviert. Dort war ich anschliessend für zwei Jahre im Event-Team tätig. Es folgten ein Auslandsaufenthalt auf Hawaii sowie die Mitorganisation von Kultur- und Volksfesten in Zürich. Vor dem Wechsel zu Colin&Cie verantwortete ich mehrere Jahre lang die Planung, Organisation und Durchführung juristischer Fachveranstaltungen wie Konferenzen und Kongresse.

**Thomas Schilling:** Nach meiner Banklehre war ich bei der Schweizerischen Bankgesellschaft einige Zeit als Assistent im Wealth Management tätig.

Im Zuge der Fusion mit dem Schweizerischen Bankverein startete ich im Jahre 1998 als Kundenberater im Wealth Management der UBS AG und war in diesem Bereich bis zu meinem Wechsel zu Colin&Cie beschäftigt.

**Was hat Euch schliesslich für den Wechsel zu Colin&Cie motiviert?**

**S. H.:** Besonders ansprechend fand ich die Möglichkeit, Teil eines Unternehmens zu werden, das nicht nur durch fundiertes Fachwissen überzeugt, sondern auch nahbar und vertrauenswürdig auftritt. Die Werte von Colin&Cie, insbesondere Respekt und Wertschätzung, aber auch Teamarbeit, decken sich mit meinen eigenen Überzeugungen. Des Weiteren ent-

spricht der Aufgabenbereich genau meinen Interessen und Stärken, da mir strukturiertes und organisiertes Arbeiten sehr liegt.

**T. S.:** Nach 35 Jahren bei einer Grossbank habe ich mich entschieden, im nächsten Abschnitt meiner beruflichen Karriere ein neues Geschäftsmodell kennenzulernen. Die Arbeit als unabhängiger Vermögensverwalter ermöglicht ein noch engeres Band zwischen Kunde und Berater über Jahre und Generationen hinweg. Das liegt am Family-Office-Ansatz mit einer Vermögensstrukturierung aus einer Hand, neutralen Anlageentscheidungen sowie der Diversifikation über ausgesuchte Depotbanken. Dieser ganzheitliche Ansatz und das unabhängige, wertorientierte Betreuungsmodell von Colin&Cie, welches



Sara Hiestand und Thomas Schilling

sich im Kern auf eine ehrliche Beratung frei von Zielvorgaben und Interessenkonflikten stützt, haben mich so stark beeindruckt, dass ich mich im Alter von 50 Jahren zu diesem Schritt entschlossen habe.

**Was sind Eure Hauptaufgaben bei Colin&Cie in Zürich?**

**S. H.:** Ich bin standortübergreifend für alle Veranstaltungen bei Colin&Cie verantwortlich. Dabei kümmere ich mich um die gesamte Planung und Organisation, von der Konzeption bis zur Umsetzung, und Sorge dafür, dass jeder Event die Werte und die Marke von Colin&Cie perfekt widerspiegelt. Unsere Veranstaltungen sind darauf ausgelegt, unsere Expertise zu präsentieren und gleichzeitig unsere Nahbarkeit zu unterstreichen.

**T. S.:** Seit meinem Start im Juli 2024 beschäftige ich mich mit dem Aufbau meines Kundenportfolios und kann mich dabei auf mein umfassendes Netzwerk stützen, welches ich in all den Jahren hinweg aufgebaut habe. Im Weiteren erfahre ich täglich Neues und Spannendes über unsere Organisation.

**Wie fällt Euer Fazit nach den ersten Monaten im neuen Job aus?**

**S. H.:** Mein Fazit nach dem ersten Jahr fällt durchweg positiv aus. Von Anfang an wurde ich sehr herzlich im Team aufge-

nommen, was mir das Ankommen und Einleben leicht gemacht hat. Ich schätze besonders die angenehme Arbeitsatmosphäre und die offene Kommunikation. Bei den Veranstaltungen herrschte stets eine gute Stimmung und die Plattform zum Austausch wird von den Gästen gerne angenommen. Insgesamt bin ich sehr zufrieden und freue mich darauf, weiterhin einen Beitrag zum Erfolg von Colin&Cie zu leisten.

**T. S.:** Der Schritt zu Colin&Cie war eine bewusste und gut überlegte Entscheidung, welche ich bis heute in keiner Weise bereue. Natürlich ist der Aufbau eines Kundenportfolios eine grosse Herausforderung, aber ich bin fest davon überzeugt, dass die Kombination von Thomas Schilling und Colin&Cie eine erfolgreiche Zukunft haben wird. Ich finde hier ein Umfeld mit starker Eigenverantwortung und flachen Hierarchien vor, gepaart mit einer hohen Beratungs- und Anlagekompetenz. Diese Überzeugung spüren auch meine Kunden, die ich bereits willkommen heissen durfte. Aufgrund dieser ersten Erfolge kann ich sagen: Start geglückt.

**Abschliessend noch eine private Frage: Mit was beschäftigt Ihr Euch in der Freizeit?**

**S. H.:** Da ich momentan berufsbegleitend noch eine Weiterbildung absolviere, hält sich die freie Zeit aktuell etwas in Gren-

zen. Jedoch gestalte ich meine Freizeit gerne aktiv. Ich liebe es, Crossfit zu machen oder Zeit in den Bergen zu verbringen. Im Winter geniesse ich das Skifahren, während ich im Sommer gerne wandere und bike. Ausserdem faszinieren mich kulinarische Erlebnisse und Reisen.

**T. S.:** In meiner Freizeit ist Sport ein wichtiger Ausgleich für mich. Ich treibe gerne Ausdauersport, da er mir hilft, den Kopf freizubekommen und mich körperlich fit zu halten. Gleichzeitig verbringe ich viel Zeit mit meinen Kindern, die engagiert in ihren Hobbys sind. Meinen Sohn begleite ich zum Eishockey (Training oder Spiele) und meine Tochter tanzt Ballett und benötigt dann und wann einen Chauffeur. Diese Mischung aus eigener Aktivität und Familienzeit hält die Balance in meinem Alltag.

**Vielen Dank Euch beiden.**



Kinder im Feriencamp bei einer Partie Handball © «fit4future»

## Projekt «Feriencamp»

25'000 Franken fliessen 2024/2025 in das Projekt «Feriencamp» des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kantonalverband Zug. Das Projekt ermöglicht Kindern aus armutsbetroffenen und asylsuchenden Familien die kostenlose Teilnahme an einem Sportcamp. Die Camps finden in den Schulferien statt und haben das Ziel, Kindern aus schwierigen Lebenssituationen eine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen. Das Ferienangebot dient der Erholung und leistet durch die kulturelle Vielfalt einen wichtigen Beitrag zur Integration. Während eines Camps lernen die Kinder diverse Sportarten kennen und können bei Interesse ihr Hobby anschliessend in einem lokalen Verein ausüben.

# NACHHALTIGE INVESTITIONEN MIT SOZIALER WIRKUNG

Die «Social Responsibility Initiative» von Colin & Cie wurde 2019 ins Leben gerufen, um nachhaltige Investitionen mit sozialer Verantwortung zu verbinden. Bis heute flossen über eine Million Franken in lokale Projekte für Chancengleichheit und Armutsbekämpfung.

 Roman Awischus

### Der «Social Responsibility Fonds»

Das Herzstück der Initiative bildet der von Colin&Cie aufgelegte «Social Responsibility Fonds», mit dem die Anleger einen Teil ihres verwalteten Vermögens nach strengen Kriterien in die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) investieren. Nicht nachhaltige Branchen werden kategorisch ausgeschlossen. Das Portfolio des Anlagefonds ist länder- und sektorenspezifisch diversifiziert und auf dividendenstarke Wertpapiere ausgerichtet. Ein Teil der Fondserlöse fliesst in soziale Projekte, ein Teil an die Anleger. Die durchschnittliche Rendite des Fonds in den vergangenen drei Jahren (Stand 31.03.2025) notierte – ohne Berücksichtigung der Ausschüttungsbeträge – mit 6,47 % p.a. (CHF-Basis) respektive 8,46 % p.a. (EUR-Basis) über vergleichbaren Aktienindizes. Im Rahmen der Initiative lässt sich damit auf unkomplizierte Art und Weise eine attraktive finanzielle Rendite für die Anleger mit einer bedeutenden sozialen Rendite für die Gesellschaft kombinieren.

### Gemeinsam für mehr Menschlichkeit

Mit der Investition eines Teils der Fondserlöse in konkrete Massnahmen zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen können die Anleger in einer jährlichen Umfrage mitbestimmen, welche Projektbereiche vorrangig zu berücksichtigen

sind. Colin&Cie ist für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich und stellt die laufende Kontrolle, die Berichterstattung sowie höchste Kosteneffizienz sicher. Die dem Fondsmanagement für diese Aufgabe zustehende Gebühr überlässt Colin&Cie der «Social Responsibility Initiative». Die Beteiligung regionaler Hilfsorganisationen, insbesondere des Roten Kreuzes, bei der Auswahl lokaler Hilfsprojekte sowie die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Colin&Cie als Projektpaten garantieren, dass die Gelder am richtigen Ort und gemäss den Wünschen der Anleger eingesetzt werden.

### Ausgewählte Hilfsprojekte im Zeitraum 2024/25

Im aktuellen Projektzeitraum werden in den Regionen der Colin&Cie-Standorte acht lokale Massnahmen des Schweizerischen und Deutschen Roten Kreuzes sowie ein Vorhaben der deutsch-luxemburgischen Hilfsorganisation Nestwärme mit insgesamt 328'000 Franken gefördert. Bei den Projekten der vier schweizerischen Kantonalverbände Zürich, Zug, Schaffhausen und Tessin geht es unter anderem um die Durchführung von Feriencamps für Kinder aus einkommensschwachen Familien, die Begleitung junger Erwachsener während der Berufsausbildung, die Unterstützung anerkannter Flüchtlinge bei der Arbeitssuche sowie

die Hilfe für ältere Menschen bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben. Auch in der deutsch-luxemburgischen Grenzregion werden Projekte begünstigt. Im Rotkreuz-Krankenhaus Saarlouis wird die Versorgung von Krebspatienten verbessert und im Kreis Trier-Saarburg schafft das Rote Kreuz ein Transportfahrzeug an, um älteren Menschen in Notfall- und Gefahrenlagen schnell helfen zu können. In Luxemburg wird der Aufbau einer Koordinierungsstelle unterstützt, die es lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen aus dem Grossherzogtum ermöglicht, das Kinderhospiz von Nestwärme in Trier vollumfänglich zu nutzen.



**Über den Autor** Roman Awischus ist Kommunikationsspezialist bei Colin&Cie. Im Rahmen der «Social Responsibility Initiative» koordiniert er die Aktivitäten im Zusammenspiel von Colin&Cie mit den Anlegern, den Projektpaten sowie den regionalen Hilfsorganisationen.



«In den letzten sechs Jahren ist mit Colin&Cie eine sehr enge Zusammenarbeit entstanden und wir haben uns gemeinsam weiterentwickelt.»

# MENSCHLICHE HILFE DORT, WO SIE DRINGEND BENÖTIGT WIRD

Ein Interview mit der Direktorin  
des Schweizerischen Roten Kreuzes

NORA KRONIG

**Das SRK ist die grösste humanitäre Organisation der Schweiz. Wo und warum braucht es das SRK in der Schweiz?**

**Nora Kronig:** Auch in der reichen Schweiz sind immer mehr Menschen auf humanitäre Unterstützung angewiesen. So leben beispielsweise über 700'000 Personen in Armut. Das ist eine enorme Zahl. Eine armutsbetroffene Einzelperson muss mit weniger als 2'300 Franken im Monat auskommen. Angesichts der steigenden Preise, Mieten und Krankenkassenprämien ist das eine wachsende Problematik. Das SRK ist für diese Menschen da und unterstützt sie im Alltag, aber auch mit Beratung. Ein weiteres Beispiel ist der Gesundheitsbereich. Wir unterstützen Menschen, die sich im Alltag überfordert fühlen, die psychisch erkrankt sind oder Entlastung brauchen. Viele dieser Angebote erbringen wir mit Freiwilligen. Für das SRK engagieren sich insgesamt fast 50'000 Personen freiwillig – diese Menschen sind das Rückgrat des SRK.

**Welche Bedeutung haben Partnerschaften mit Unternehmen für das SRK?**

**Nora Kronig:** Ohne das Engagement von Partnern könnten wir unseren Auftrag nicht erfüllen. Wir sind stolz, dass wir sehr langjährige Partnerschaften pflegen und diverse Unternehmen ihre «Corporate Social Responsibility» -Strategie mit uns umsetzen. Sie setzen sich mit uns für die Ziele der Agenda 2030 ein und wir entwickeln gemeinsam Angebote oder Sensibilisierungskampagnen. Solche massgeschneiderten Partnerschaften, von denen beide Seiten und vor allem sehr viele Menschen in Not profitieren, sind uns ein besonderes Anliegen.

**Colin&Cie und das SRK verbindet bereits seit sechs Jahren die «Social Responsibility Initiative». Wie erleben Sie die Zusammenarbeit?**

**Nora Kronig:** In den letzten sechs Jahren ist mit Colin&Cie eine sehr enge Zusammenarbeit entstanden und wir haben uns gemeinsam weiterentwickelt. Heute gehört Colin&Cie zu den fünf strategischen Partnern des Schweizerischen Roten Kreuzes. Besonders freut mich, wie sich die Initiative auf lokaler Ebene entwickelt. Die Initiative unterstützt unsere Rotkreuz-Kantonalverbände an den Standorten von Colin&Cie und Mitarbeitende von Colin&Cie fungieren als lokale Projekt-Paten. So entsteht ein enger Austausch und die Mitarbeitenden, die auch im Kontakt mit den Anlegern stehen, erleben die Projekte intensiv. Sie sehen unmittelbar, welche Wirkung der Einsatz zeigt. Diesen Einbezug finde ich sehr wertvoll und schön.

# WIE GEHE ICH MIT MEINEM VERMÖGEN IN ZEITEN GEOPOLITISCHER UNSICHERHEITEN UM?

Zu dieser Fragestellung erhielten die Teilnehmer der «Colin&Cie – Wealth Management Konferenzen 2024» eine neutrale Lagebewertung und Antworten von Experten aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen.

Bei der Entwicklung und Umsetzung der für den Kunden passenden Anlagestrategie arbeitet Colin&Cie seit vielen Jahren mit unabhängigen, regionalen und überregionalen Experten aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen zusammen. Von dem aufeinander abgestimmten Zusammenspiel zwischen dem Vermögensverwalter und seinen langjährigen Kooperationspartnern konnten sich die Besucher der «Colin&Cie – Wealth Management Konferenzen» in Zürich, Schaffhausen, Lugano und Luxemburg persönlich überzeugen.

Unter dem Titel «Ihr Vermögen in Zeiten geopolitischer Unsicherheiten» wurden im Rahmen der jeweiligen Halbtagesveranstaltung die Auswirkungen der aktuellen Kriege und Krisenherde auf die verschiedenen Anlageklassen und die persönliche Vermögensstrategie beleuchtet. Immer mit dem Ziel, den Gästen eine nachvollziehbare, objektive und wertfreie Sicht auf die gegenwärtige Situation zu ermöglichen sowie Orientierungshilfen bei der Vermögensstrukturierung zu geben. Die Referate der ausgewiesenen Branchenkenner beschäftigen sich insbesondere mit der aktuellen Lage an den Finanzmärkten, den Entwicklungen am Immobilienmarkt, den steuerlichen und rechtlichen Aspekten der Nachlassplanung sowie mit alternativen Anlagen als Diversifizierungsinstrument.

Bernd Klingbeil, Managing Partner bei Colin&Cie in Luxemburg, zeigte sich nach der Konferenz im Grossherzogtum sehr zufrieden: «Colin&Cie versteht sich als strategischer Partner, der mit der Betrachtung des Gesamtvermögens, der Einbin-

dung kompetenter Kooperationspartner und seiner Kernkompetenz in der Vermögensstrukturierung und -verwaltung alle relevanten «Fäden» für den Kunden zusammenführt und zusammenhält. Das konnten wir unseren Gästen im Rahmen der Wealth Management Konferenz sehr praxisorientiert aufzeigen.»

Edgar Fuhs, Kunde von Colin&Cie und Besucher der Wealth Management Konferenz in Luxemburg, ergänzte: «Mit einem kompakten Fachprogramm zu einem hochaktuellen Thema, einer entspannten Atmosphäre und ausreichend Zeit zum persönlichen Austausch mit Referenten und Teilnehmern war die «Colin&Cie – Wealth Management Konferenz 2024» für mich eine interessante und runde Sache. Die Veranstaltung hat mein Vertrauen in den ganzheitlichen Beratungsansatz sowie das unabhängige Betreuungsmodell von Colin&Cie gestärkt.»

Der grosse Zuspruch und die positiven Rückmeldungen der Gäste bestätigen das Veranstaltungsformat, das neben spannenden Vorträgen auch genügend Raum für Fragen, Diskussionen und Gespräche bietet.

(v.l.n.r.): Peter Bänziger (Partner, Colin&Cie Zürich), Dr. Markus Schlatter (Head Specialty Credit, PG3), Walter Arnold (Managing Partner, Colin&Cie Zürich), Thomas Hochstrasser (Partner, Niederer Kraft Frey AG), Claudio Walde (CEO, Walde Immobilien AG), Daniel Antognini (Partner, Niederer Kraft Frey AG)



## 11.09.2024

Widder Hotel, Zürich

### Gastgeber

Walter Arnold,  
Managing Partner Colin&Cie

### Kooperationspartner

Walde Immobilien AG  
Niederer Kraft Frey AG  
PG3

## 23.10.2024

Hotel Sofitel Europe, Luxemburg

### Gastgeber

Joachim Erdmann,  
Managing Partner Colin&Cie

### Kooperationspartner

INOWAI GROUP S.A.,  
welkerRecht  
PG3



(v.l.n.r.): Joachim Erdmann (Managing Partner, Colin&Cie Luxemburg), Marc Baertz (Managing Director, INOWAI GROUP S.A.), Beat Lang (Head Investment Office, Colin&Cie), Selina Ott (Head Investor Relations, PG3), Dr. Daniel Welker (Rechtsanwalt, welkerRecht), Bernd Klingbeil (Managing Partner, Colin&Cie Luxemburg)

## 25.09.2024

Pavillon im Park, Schaffhausen

### Gastgeber

Peter Strohm,  
Managing Partner Colin&Cie

### Kooperationspartner

Graf & Partner Immobilien AG  
Heresta GmbH  
PG3



(v.l.n.r.): Peter Strohm (Managing Partner, Colin&Cie Schaffhausen), Patrizia Eggmann-Kraft (Inhaberin und Partnerin, Heresta GmbH), Hans Graf (CEO, Graf & Partner Immobilien AG), Dr. Markus Schlatter (Head Specialty Credit, PG3)

(v.l.n.r.): Leendert van Hoeken (Managing Partner, Colin&Cie Lugano), Alessandra Balerna (Fiduciaria Mega SA), Peter Steimle (Steimle & Partners Consulting SA), Pietro Soldati (Fiduciaria Mega SA), Luca Ballinari (Firmenkundenspezialist, Assidu SA), Alexander Pellegrini (Partner, Colin&Cie Lugano), Andrea Tamagni (Mitglied der Geschäftsleitung, Assidu SA), Dr. Markus Schlatter (Head Specialty Credit, PG3)



## 02.10.2024

LUGANODANTE, Lugano

### Gastgeber

Leendert van Hoeken,  
Managing Partner Colin&Cie

### Kooperationspartner

Fiduciaria Mega SA  
Assidu SA  
PG3



Beratung  
vereinbaren

Newsletter  
abonnieren

colin-cie.com

## Colin&Cie Market Update 2025

Das digitale Quartals-Update zur Entwicklung an den Finanzmärkten mit Einschätzung der Anlageklassen und der daraus resultierenden Positionierung in den Colin&Cie-Mandaten.

**19.03.25**

09:30-10:15 Uhr  
via MS Teams

**18.06.25**

09:30-10:15 Uhr  
via MS Teams

**17.09.25**

09:30-10:15 Uhr  
via MS Teams

**10.12.25**

09:30-10:15 Uhr  
via MS Teams

Anmeldung via [www.colin-cie.com/de/veranstaltungen](http://www.colin-cie.com/de/veranstaltungen)

**REFERENT:** Beat Lang,  
Head Investment Office

## Colin&Cie Wealth Management Konferenzen 2025

Die kompakte Halbtagesveranstaltung zu einem aktuellen Finanzthema, das die Anleger bewegt. Mit spannenden Referaten und einer neutralen Bewertung der Situation durch unabhängige Branchenkenner.

**23.10.25**

Widder Hotel  
Zürich

**29.10.25**

Pavillon im Park  
Schaffhausen

**12.11.25**

Luganodante  
Lugano (italienisch)

**26.11.25**

Meliá  
Luxemburg

Programm und Anmeldeöglichkeit ca. 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin auf [www.colin-cie.com/de/veranstaltungen](http://www.colin-cie.com/de/veranstaltungen)

## Lagebeurteilung & Ausblick auf die nächsten sechs Monate

Die Colin&Cie-Publikation mit aussagekräftigen Grafiken für die kurzfristige Beurteilung der Finanzmärkte und Anlageklassen. Einschätzungen, die auf der sorgfältigen Analyse ausgewählter Vorlaufindikatoren und objektiv messbarer Kriterien basieren.

**09.04.25**

Ausgabe  
Frühling 2025

**09.07.25**

Ausgabe  
Sommer 2025

**09.10.25**

Ausgabe  
Herbst 2025

**09.01.26**

Ausgabe  
Winter 2026

Abrufbar ab dem Erscheinungstermin unter [www.colin-cie.com/de/news/lagebeurteilung](http://www.colin-cie.com/de/news/lagebeurteilung)

**Zürich**  
Gerbergasse 5  
8001 Zürich  
Schweiz

T +41 58 218 85 55

**Zug**  
Rigistrasse 3  
6300 Zug  
Schweiz

T +41 58 218 85 85

**Lugano**  
Via Ferruccio Pelli 13A  
6900 Lugano  
Schweiz

T +41 58 218 85 30

**Schaffhausen**  
Vordergasse 76  
8200 Schaffhausen  
Schweiz

T +41 58 218 85 15

**Luxemburg**  
16, Rue Gabriel Lippmann  
5365 Munsbach  
Luxemburg

T +352 272 135 205



Colin & Cie